

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

462 (6.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz & Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Proving-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegramm-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Mellesse 70 Pfg.

Nr. 462.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt inkl. Nr. 19 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, zwölf Seiten.

Die Braganza's.

(Von unserem Berliner Dienst.)

er, Berlin, 5. Okt. Von einem in Berlin lebenden portugiesischen Adeligen, der die Verhältnisse am Lissaboner Hofe auf das Genaueste kennt, erhalte ich folgenden interessanten Beitrag zur Erklärung des neuesten Revolutionsdramas:

Die Drahtzieher der Revolution haben es zweifellos auf die Beseitigung und zwar auf die dauernde Beseitigung der Dynastie Braganza abgesehen. Die ganze Königsfamilie ist so unpopulär und verhaßt, wie wohl selten ein Herrscherhaus war. Der noch nicht 21jährige König Manuel hat das leichtsinnige Blut seiner Abstammung geerbt. Sein am 1. Februar 1908 ermordeter Vater Dom Carlos war schon so eigentlich eine neue Auflage des „König Ludwigs“ von Westfalen, nur besaß er außer einem bischen Anlage zum Malen nicht die hervorragenden Gaben und Talente, durch die sich der Bruder Napoleons auszeichnete. Seine Liebesabenteuer weiteten an Zahl und Witterung mit denen des Belgiers, und seine Untertanen gönnten ihm von Herzen die „einschlägigen“ Erfahrungen, die er hier und da in einem der galanten Häuser des Rats bei Prügeln machte.

Die Königin-Mutter Maria Amalia (eine Bourbonin, Tochter des Grafen von Paris), ist eine emanzipiert-charitative Frau, Ehrendoktorin der Universität Lissabon. Sie lebt ganz ihrer höflichen Philologie und „jubilieren“ Armenpflege, spricht nur französisch und radebrecht portugiesisch, wenn es unumgänglich ist. „Die Liebe des Volkes“ ist auch ihr nie zugewandt gewesen. Ihr galanter Schwager, der Bruder des ermordeten Königs, der 44jährige Herzog von Oporto, treibt es noch toller als der unglückliche Dede Carlos es je getan und gibt als der raffinierteste Schürzenjäger Lissabons, der junge hübsche Mädchen mit seinem stinken Maulselgeßpann anhängt, um sie dann in einer seiner Villen in der Umgegend der Hauptstadt in hochherziger Weise zu „verpflegen“. Und die Königin-Großmutter, die Tochter Viktor Emanuels I. von Italien, Maria Pia, die ihrem Sohn so leichtes Blut auf den fürstlichen Lebensweg mitgab, geht noch heute der königlichen Familie in Verschwendung und Lebensübermut voraus.

Die Folgen dieses „nüchternen“ Wandels auf der Menschheit Höfen sind beständige Schwierigkeiten der königlichen Finanzen, denen man durch allerhand lichtlose Geldmanöver abzuhelfen suchte. Man beutete das Tabakmonopol, die großen Bierbrauereien, fast sämtliche Elektrizitätsunternehmungen, die Straßenbahnen und sonstigen industriellen Betriebe aus. Mühte sich doch König Manuel noch am 24. Juli vorigen Jahres erbiten, von der 8 Millionen betragenden Schuldenlast seines Vaters alljährlich 400 000 Mark abzugeben.

Mit wachsendem Ingrimm, so fährt mein Gewährsmann in seinen Informationen fort, blickt das portugiesische Bürgertum, auch in seinen edelsten Schichten, auf den Hof und seinen Anhang. Die Bewohner des flachen Landes, ohne Schulbildung, unter dem Druck kirchlicher Bevormundung, wurden neuerdings mehr und mehr von der liberalen Propaganda aufgerüttelt. Der freie Bauernstand und die Industriebevölkerung sind bereits vollständig republikanisiert. Deshalb hat auch nach meiner festen Ueberzeugung der Kronpräsident Miguel von Braganza nichts zu hoffen. Die Revolutionäre wollen ganze Arbeit machen; er hat nur wenig mehr zu hoffen, wie Manuel.

Der junge König erregte, am noch einmal auf ihn zurückzukommen, durch sein „Byndl“ mit der hübschen Pariserin Gaby Desly (deren Bild sehr bekannt geworden ist durch ihre Darstellung der Kelly O'Brien) zuletzt noch ganz besonderen Anstoß. Das allzu offen unterhaltene Verhältnis wurde ja von der Königin-Mutter Amalie begünstigt, und die Republikaner, die nicht moralischer sind als die Monarchisten, nützten den Skandal eben für ihre politischen Zwecke aus. Das Gerücht, König Manuel gedanke zu Gunsten seines Onkels Alfons, des Herzogs von Oporto, abzutreten, ward nur aus Ironie geboren und von den Republikanern in die Welt gesetzt. Als dann England die beabsichtigte Verlobung Mannuels mit der Prinzessin Alexandra von Gise mit auffallender Schärfe demterrierte, da mußten die Braganza's einsehen, daß ihre letzte Rückendeckung, England, auf die Erhaltung und Stützung ihrer Dynastie keinen Wert mehr legt. Schon damals, also heute vor einigen Wochen, hätte die ganze Familie Braganza Portugal verlassen sollen. Jetzt ist es nur ein glücklicher Zufall, wenn sie heil dem Brande der Lissaboner Revolution entgeht.

Zur Wertzuwachssteuer.

Karlsruhe, 5. Okt. In Gotha tagen die Bodenreformer, und zu der Angelegenheit der Reichswertzuwachssteuer wurden nicht weniger als 10 Referate angestellt. Die interessanteste und wichtigste Rede hat aber wohl wieder der alte Geheimrat Adolf Wagner gehalten, der ja schon so manches mal seine Ueberzeugung gegen eine Welt von Gegnern unbeirrt verfochten hat. Als vor zwei Jahren die Bodenreformer in Stuttgart zusammenkamen und über Kommunalwertzuwachssteuer und Staatswertzuwachssteuer sprachen, da trat Professor Wagner mit dem Vorschlage einer Reichswertzuwachssteuer vor die Versammlung. Er fand manchen Anklang, aber auch manchen Widerspruch. Die Vertreter der preussischen Regierung machten damals im Auftrage ihrer Vorgesetzten gegen seine Gedanken Front. Aber Wagner forcht sich nicht.

Wagner wiederholte heute, was er in Stuttgart gesagt hat: Das Reich muß den größten Ertrag der Wertzuwachssteuer bekommen. Dem Reiche verbanden wir unseren wirtschaftlichen Aufschwung, das Reich ist die erste Quelle von Recht und Sicherheit nach innen und nach außen, das Reich ist es, das eine einheitliche Wirtschaftspolitik geschaffen hat, auf Grund deren nur die große gewerbliche und merkantile Entwicklung überhaupt eintreten konnte. Geht es mit der Frage der Wertzuwachssteuer so weiter in den bundesstaatlichen Einzelgelehen, so wären die Folgen eine unendliche Zerplitterung. Kommt nicht bald die Reichsgelehebung darüber, so sind Milliarden verloren.

Das Reich, so geht Wagners Gedankengang weiter, darf mit Recht den größten Teil der Wertzuwachssteuer beanspruchen, weil andere kleine Körper wirtschaftlich wie politisch ihm den Wertzuwachs auf

ihrem Gebiete verdanken. Man sehe auf Berlins gewaltige Entwidlung! Sie ist nicht ein Produkt der Berliner, nicht ein Produkt von Brandenburg oder Preußen allein, sondern ein Produkt der ganzen deutschen Entwidlung.

Wagner sieht nun aber nicht nur auf den Grund und Boden, für ihn handelt es sich um die große Idee der Besteuerung des Wertzuwachses überhaupt. Er erinnert an die große, oft ungeheure Steigerung der Werte von alten Kunstgegenständen und von alten Bildern, natürlich auch an die Wertpapiere, und dann schließt Wagner den Vätern der vorjährigen Reichsfinanzreform ihre Sünden ins Gesicht: „Ich halte es für einen schweren Fehler, daß bei der vorjährigen Finanzreform nicht die geplante Ausdehnung der Erbschaftsteuer in direkter Linie stattgefunden hat. Das war ein ungeheurer schwerer Fehler, der sich in unserem politischen Leben schon jetzt zu rächen beginnt. Wir kommen nicht darum herum, daß wir von Reichswegen den Besitz direkt besteuern!“

Wagner stellt seine politischen Forderungen nicht ohne moralische Begründung auf. Der Gewinn, z. B. des Bodenspekulanten, sagt er, steht außer Verhältnis und zur geistigen schöpferischen Arbeit. Er macht seinen Gewinn, weil er zufällig in der Lage ist, Boden zu erwerben. Der Boden kann aber nur teuer verkauft werden, weil die Bevölkerung in den Städten zunimmt. Der Gewinn des Bodenspekulanten ist höchstens zu einem kleinen Teil durch reelle Arbeit erworben. Der größte Teil wird erworben nicht durch eigene Arbeit, sondern durch Arbeit anderer. Also Wagner. Ein Beleg wieder für die Reichshauptstadt: Man hat für Berlin den Wert der Grundstücke am Kurfürstendamm vom Zoologischen Garten bis Halensee berechnet und ist dabei zu dem Schluß gekommen, daß dieser Boden in den dreißiger Jahren circa 50 000 Mark wert war und in 50 Jahren auf etwa 50 000 000 Mark gestiegen ist.

Aber Wagner wies heute darauf hin, daß die Wissenschaft der Wertzuwachssteuer-Frage in letzter Zeit um ein beträchtliches Stück vorwärts gekommen ist. „Im Prinzip sind wir alle einig“, verkündet er, „ich bin mir auch darüber klar, daß so manche Männer der Frei-Handels-Schule, die längst die läßle Erde deckt, heute, wenn sie leben würden, auf den Boden der Bodenreformer treten würden.“

Man sieht, Prof. Wagner, der 75jährige Katheder-Sozialist, hat in Gotha eines unserer wichtigsten Zeitprobleme in so frischer, jugendlicher Weise behandelt, daß der politische Disziplin der Wertzuwachssteuer für die nächste Zeit der Stoff und Atem nicht ausgehen kann. Und um mit Wagners Worten zu schließen: Für die Nationalökonomie, die die Aufgabe hat, für des Reiches und Volkes Wohl zu sorgen, geht daraus das Eine hervor, daß die Wissenschaft die Führung immer noch einigermassen für sich beanspruchen darf.

Tagung der badischen Kreise.

Baden-Baden, 6. Okt. An dem gestern nachmittag im großen Rathhaussaale hier abgehaltenen Kreistag nahmen sämtliche 11 Kreise des Landes mit 47 Delegierten teil. Außerdem waren Groß-, Landeskommissar Geh. Oberregierungsrat Rebe, als Regierungsvertreter und Oberbürgermeister Fieser erschienen.

Die Leitung lag in den Händen des Prälaten Dr. Lender, des Vorsitzenden des Kreisaußschusses Baden. Dr. Lender begrüßte und bewillkommnete die Erschienenen, wobei er auf die Selbstverwaltung der Kreise abhob. Die Vertretertagung der Kreisaußschüsse seien durch sich selbst hervorgegangen, dienten der Förderung der Interessen der Kreisangelegenheiten, sie erzeugten das Gefühl der Solidarität. Die Kreistage sind nützlich und förderlich.

Oberbürgermeister Fieser gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Wahl des Kreistages auf die Stadt Baden-Baden gefallen ist. Er wies auf die wichtige Tagesordnung hin, namentlich auf den Bericht über den Verlauf der Kreisorganisationsverhandlungen auf

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabille. Von Gaston Leroux.

(8. Fortsetzung.)

Schlechtes Kapitel.

Im Schloß.

Wir kamen im Schloße an. Der alte Wirttum war mit dem unter Ludwig XIV. gänzlich neu wiederhergestellten Teile durch einen andern modernen Bau verbunden. Als wir näher kamen, sahen wir zwei Gendarmen, die vor einer kleinen Tür, die nach dem Erdgeschloß des Turmes führte, auf und ab gingen. Wir hörten bald, daß in diesem Erdgeschloß, früher ein Gefängnis, das jetzt als Vorratsraum diente, die Concierges Bernier, Mann und Frau, eingeschlossen waren.

Herr Darzac ließ uns durch einen Torweg in den modernen Teil des Schloßes eintreten. Rouletabille, der Pferd und Wagen einem Diener übergeben hatte, ließ nicht ein Auge von Herrn Darzac; ich folgte seinem Blick und bemerkte, daß dieser einzig und allein auf die behandschuhenden Hände des Professors gerichtet war. Als wir uns in einem kleinen, mit antiken Möbeln ausgestatteten Raum befanden, wandte Herr Darzac sich an Rouletabille und fragte ihn ziemlich kurz:

„Sagen Sie also, was wollen Sie von mir?“

„Ihnen die Hand drücken.“

Darzac wich zurück.

„Das bedeutet?“

Offenbar hatte er begriffen, was ich damals zu begreifen glaubte: daß mein Freund ihn im Verdacht hatte. Die Spur der blutigen Männerhand an den Wänden des Gelben Zimmers stand ihm vor Augen... Ich betrachtete diesen Mann mit dem stolzen Gesichtsausdruck, dem sonst so geraden Blick, der sich aber in diesem Augenblick sonderbar verwirrte.

Er streckte Rouletabille seine rechte Hand entgegen und sagte, auf michweisend:

„Sie sind der Freund von Herrn Sainclair, der mir einen großen Dienst erwiesen hat, mein Herr, und ich sehe nicht ein, warum ich Ihnen meine Hand verweigern sollte.“

Rouletabille ergriff diese Hand nicht. Er sagte — und dabei lag er mit einer nie dagewesenen Kühnheit:

„Mein Herr, ich habe einige Jahre in Rußland gelebt und brachte von dort die Gewohnheit mit, niemand die Hand zu drücken, der den Handschuh nicht ablegt.“

Ich glaubte, der Professor würde der Mut, die sich in ihm zu regen anfing, freien Lauf lassen; aber, im Gegenteil, mit einer sichtbar heftigen Anstrengung beruhigte er sich, zog die Handschuhe aus und ließ die Hände ruhen. Sie hatten keine Wunde.

„Sind Sie zufriedengestellt?“

„Nein!“ versetzte Rouletabille. — — „Mein lieber Freund“, sagte er, zu mir gewandt, „ich bin gewungen, Sie zu bitten, uns einen Augenblick allein zu lassen.“

Ich grüßte und zog mich zurück, bestürzt über alles, was ich gesehen und gehört hatte. Ich konnte nicht begreifen, daß Herr Robert Darzac meinen unverstämten Freund nicht zur Tür hinausgeworfen hatte — denn in dieser Minute jürnte ich Rouletabille wegen seines Argwohn, der zu dieser unerhörten Handschuhszene geführt hatte.

Ich ging wohl zwanzig Minuten vor dem Schloße auf und ab und versuchte, die verschiedenen Ereignisse dieses Morgens miteinander in Verbindung zu bringen, ohne daß es mir gelang. War es möglich, daß Rouletabille Herrn Robert Darzac für den Mörder hielt? Ist es denkbar, daß dieser Mann, der sich in etlichen Tagen mit Fräulein Stangeron verheiratet sollte, sich in des Gelben Zimmers eingeschlichen hatte, um seine Braut zu erlösen? Was be-

deutete dieser sinnlose Satz, der mir noch in den Ohren klang? „Das Pfarrhaus hat nichts von seinem Reize verloren, auch der Garten nichts von seiner Pracht!“ Es drängte mich, mit Rouletabille wieder allein zu sein, um ihn danach zu fragen.

In diesem Augenblick kam der junge Mann mit Robert Darzac aus dem Schloße. Und sonderbar! Ich sah auf den ersten Blick, daß sie die besten Freunde der Welt waren.

Wir gehen in das Gelbe Zimmer“, sagte Rouletabille zu mir, „kommen Sie mit uns! Hören Sie, lieber Freund, Sie wissen doch, daß ich Sie den ganzen Tag hier behalte. Wir frühstücken zusammen in der Abend.“

„Sie werden hier mit uns frühstücken, meine Herren.“

„Nein, ich danke“, versetzte der junge Mann, „wir werden im Gasthof „Zum Wirttum“ essen.“

„Sie werden dort schlecht aufgehoben sein... Sie werden vielmehr nichts finden...“

„Glauben Sie?... Ich aber hoffe, gerade dort etwas zu finden“, antwortete Rouletabille. „Nach dem Frühstück werden wir uns wieder an die Arbeit machen. Ich werde meinen Artikel schreiben, und Sie werden so freundlich sein, ihn mir in die Redaktion zu beforgen.“

„Was?... Sie kommen nicht mit zurück?“

„Nein, ich schlafe hier.“

Ich wandte mich Rouletabille zu. Er sprach im Ernst, und Herr Robert Darzac schien nicht im geringsten erstaunt. Wir gingen jetzt am Wirttum vorbei und hörten ein Stöhnen.

Rouletabille fragte: „Warum hat man jene Leute verhaftet?“

„Das ist meine Schuld“, sagte Herr Darzac. „Ich bemerkte gestern dem Untersuchungsrichter gegenüber, es sei ganz unerklärlich, daß die Concierges Zeit gehabt hätten, die

dem letzten Landtage, wobei er seine Ueberzeugung aussprach, daß an dieser altbewährten Einrichtung nicht gerüttelt werden darf, um einer bürokratischen Auffassung Platz zu machen.

Ueber die eben genannten Landtagsverhandlungen berichtete Oberbürgermeister Dr. Wildens-Heidelberg in eingehender und ausführlicher Weise. Ebenso berichtete er eingehend über die Kommissionsverhandlungen. Eine Klärung dieser wichtigen Frage ist in der Kammer nicht erreicht worden, da zu einem tieferen Eindringen in die Materie es an der nötigen Zeit gefehlt habe.

Das Referat über die Mitwirkung der Kreise beim Bezug elektr. Kraft durch die Gemeinden fiel infolge Verhinderung des Berichterstatters aus. Der Wichtigkeit der Frage entsprechend wurde beschlossen, einen Korreferenten in der Person des Bürgermeisters Dr. Weiß-Eberbach zu bestellen.

Ueber die Unterstützung gewerblicher Institutionen durch die Kreise sprach Rechtsanwalt Boeckh-Karlsruhe in ausführlicher Weise, aus der hervorging, daß die Gewerbe- und Handwerkerverbände eine stärkere Unterstützung seitens der Kreisverbände im Verhältnis zur Landwirtschaft beanspruchen.

Auch über das Hagelversicherungswesen, über welches Landgerichtsrat Dr. Engelhard-Heidelberg, Bürgermeister Neuwirth-Karlsruhe und Stadtrat Karl Kausch-Baden-Baden sprachen, wurden eingehende Ausprachen gepflogen.

Zum Schluß berichtete Prälat Dr. Vander über den Empfang der Abordnung bei Ueberreichung des Gesandtes und der Adresse an die Großherzoglichen Herrschaften. Der Vorsitzende übermittelte den Dank der Großherzoglichen Herrschaften an die Kreisvertreter.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Okt. (Tel.) Zur Einleitung des Kolonialkongresses, der vom 6.—8. Oktober im Reichstage tagt, fand heute abend in der Wandelhalle in Gegenwart des Herzogregenten von Braunschweig mit Gemahlin und der Prinzessin Theresie von Bayern ein Begrüßungsgesandnis statt.

Staatssekretär Delbrück in Hamburg.

Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Staatssekretär Delbrück, der vormittags den Elbtunnel, die Navigationschule und das Institut für Tropenhygiene besichtigt hatte, nahm mittags an einem Frühstück bei dem Bürgermeister Schröder teil. Nachmittags besuchte er die Börse und besichtigte die Kunsthalle und die neue Fernsprechanlage.

Deutsche Rettorenkonferenz.

Berlin, 5. Okt. (Privat.) Die Rettoren der deutschen Universitäten beschäftigen, wie jetzt offiziell bekannt wird, gelegentlich ihrer Anwesenheit zum Berliner Universitätsjubiläum Ende dieser Woche in der Reichshauptstadt zu einer Besprechung zusammen zu treten, in der sie sich über die wichtigsten der augenblicklich schwebenden akademischen Tagesfragen klar werden wollen.

Gegen die „freie Wissenschaft“.

Mech, 5. Okt. Die Generalversammlung der Görres-Gesellschaft tagt gegenwärtig unter dem Vorsitz des Herrn v. Fehring in Mech. Aus allen Teilen Deutschlands, sowie aus der Schweiz und Italien sind Vertreter zugegen. Die Verhandlungen wurden heute vormittag durch eine Anrede des Bischofs Benzler eröffnet, der einen geschichtlichen Ueberblick gab über die Kulturzustände des Lothringers Landes.

Revolverschüsse zu hören, sich anzukleiden und die ziemlich große Strecke zwischen ihrem Hause und dem Pavillon zurücklegen, alles in zwei Minuten; denn nicht mehr als zwei Minuten vergingen zwischen den Revolverschüssen und dem Moment, als sie vom Vater Jacques getroffen worden sind.

„Allerdings, das ist verdächtig,“ gab Rouletabelle zu. „Und sie waren angekleidet?“ „Das ist das Unglaublichste... sie waren von Kopf bis Fuß... ordentlich warm angezogen... nicht ein Stück fehlte an ihrer Kleidung. Sie wollen wie alle Abende um neun Uhr zu Bett gegangen sein. Heute früh bei seiner Ankunft ließ der Untersuchungsrichter von seinem Schreiber zwei Revolverschüsse in dem Gelben Zimmer bei geschlossener Tür und geschlossenem Fenster abschicken. Wir waren mit ihm in der Conciergeloge; wir haben nichts gehört... Die Concierges haben also gelogen, das ist außer allem Zweifel... Sie waren fertig, und sie standen draußen, nicht weit vom Pavillon... sie warteten auf etwas!... Das steht fest. Man beschuldigt sie nicht, die Anstifter des Mordanschlags zu sein; aber ihre Mitschuld ist nicht unwahrscheinlich... Herr de Marquet hat sie sogleich verhaften lassen.“

„Wenn sie Mitschuldige wären,“ sagte Rouletabelle, „so wären sie kaum völlig angekleidet herbeigekürt gekommen; vielmehr sie wären überhaupt nicht gekommen. Wenn einer sich, mit so vielen Beweisen der Mitschuld auf dem Leibe, in die Arme der Justiz stürzt, so beweist dies, daß er kein Mitschuldiger ist.“ „Was hatten sie dann aber draußen zu tun um zwölf Uhr des Nachts?... Warum sagen sie es nicht?“ „Sie haben sicher ein Interesse zu schweigen. Es handelt sich darum zu wissen, welches... Selbst wenn sie keine Mitschuldigen sind, kann das von Wichtigkeit sein. Alles, was in einer solchen Nacht vorgeht, ist wichtig.“ (Fortsetz. folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 5. Oktober. Wie wir hören, wird auch im laufenden Jahre und zwar in der Zeit vom 3. bis 17. Oktober an der technischen

hoher Werte zu stehen und nach dem Beispiel von Joseph Görres der wahren Wissenschaft zu dienen, die nie und nimmer im Gegensatz zu der ewigen Wahrheit und zu ihrer Hüterin, der Kirche, stehen kann.“ Diese Ausführungen des Bischofs wurden mit besonderem Beifall von der Versammlung aufgenommen, in der man eine ganze Reihe von Universitätsprofessoren bemerkte, u. a. Professor Martin Spahn-Strasbourg, Beyerle-Göttingen, Schmidlin-Münster.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 5. Okt. Beim geliebten Cerle äußerte der König der Belgier gegenüber dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Pattai, er, der König, habe den Eindruck, daß die parlamentarischen Verhältnisse im allgemeinen sich bessern. Die Bevölkerung habe den Geschmack an rein rhetorischen Leistungen verloren und verlange Arbeit; dies wirke wohlthätig auf die Parlamente zurück. Auf die Bemerkung des Staatspräsidenten, daß im österreichischen Abgeordnetenhause die Erledigung des Staatsvoranschlages rechtzeitig erfolgt sei, meinte der König, daß dies ein erfreuliches Zeichen sei, denn die Hauptaufgabe des Parlaments bestehe ja in der Kontrolle.

Budapest, 5. Okt. (Tel.) Das Abgeordnetenhause wählte zu Mitgliedern der Delegation 27 Mitglieder der Regierungspartei, vier von der Kossuthpartei, vier von der Juthpartei, vier Kroaten und einen Volkspartei. Außerdem gehören der Delegation zwanzig Mitglieder des Magnatenhauses an.

Der Abgeordnete Polonji begründete die Interpellation betreffend die 500 Millionenanleihe, wobei er die Anleihepolitik des Kabinetts Bekerle verteidigte, das den französischen Markt habe gewinnen wollen, und sich in Ausfällen gegen den Dreibund erging.

Serbien.

Belgrad, 5. Okt. Die im Frühjahr zwischen dem serbischen Offiziersverein und der Petersburger Handelsbank aufgenommenen Verhandlungen über den Abschluß einer Anleihe zur Entschuldung des serbischen Offizierskorps wurden erfolgreich zu Ende geführt. Der Offiziersverein erhält eine vierprozentige Anleihe von vier Millionen Goldbinars al pari.

Amerika.

Washington, 5. Okt. Das Marineministerium hat beschlossen, den Kongreß um die provisorische Ermächtigung zu ersuchen, zwei Kriegsschiffe und zwei Kohlenfahrer, die bereits geordert wurden, zwei neue Kanonenboote zu erbauen, von denen das eine die Flüsse Chinas besahren soll. Auch die Ermächtigung zum Bau von zwei Schleppern wird nachgefragt werden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. September d. J. gnädigst bemogen gefunden, den nachgenannten Offizieren usw. S. M. S. Jährlingen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- A. vom Orden vom Jähringer Löwen: das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Kommandanten Kapitän zur See Heubringhaus; das Ritterkreuz erster Klasse: dem 1. Offizier, Korvettenkapitän Fleck; das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Kapitänleutnant Schopf; B. die silberne Verdienstmedaille: dem Oberzimmermannsmaat Hülfemann.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. September d. J. gnädigst bemogen gefunden, dem Privatmann Joseph Kösch in Mauer das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstehendes Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 26. September d. J. gnädigst gerührt, den Professor Gustav Künzel am Lehrerseminar II in Karlsruhe zum Kreisrath in Konstanz zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. September d. J. gnädigst gerührt, den Oberlandesgerichtsrat Alfred Wähler unter Verleihung des Titels Ministerialrat zum vortragenden Rat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu ernennen.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. Oktober d. J. wurde dem Eisenbahnassistenten Arnold Maier in Emmendingen unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent, die etatsmäßige Amtsstelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen.

Aus Baden.

Durlach, 5. Okt. In einer in Aue stattgefundenen Versammlung des sozialdemokratischen Vereins wurde beschlossen, den Parteisekretär Trinius-Karlsruhe der nächsten Wahlkreis-konferenz als Kandidaten für den 9. badischen Reichstagswahlkreis vorzuschlagen.

Freiburg, 5. Okt. In einer sozialdemokratischen Versammlung erstattete Parteisekretär Engler Bericht über den

Magdeburger Parteitag. In der an das Referat sich anschließenden Debatte erklärten sich alle Redner mit der Haltung der badischen Delegierten einverstanden und wendeten sich scharf gegen das Verhalten der Parteimehrheit.

Badische Chronik.

Bretten, 5. Okt. Im benachbarten Knittlingen brach gestern Nacht in dem Anwesen des Johann Goll Feuer aus, dem das Wohnhaus und die Scheune zum Opfer fielen. Der Schaden beläuft sich auf 10 000 Mark. Das Vieh konnte nur mit großer Mühe gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Brühl (A. Schwellingen), 5. Okt. Ueberfahren wurde gestern abend das 7 Jahre alte Kind des Wagnermeisters Bock, von dem Fuhrwerk eines Schwelinger Landwirts. Das Kind ging dem bebauerten Rinde über den Oberhangel, wodurch das Kind schwer verletzt wurde.

Weinheim, 5. Okt. Die diesjährige Landesversammlung des Bad. Frauenvereins, zu der auch die Großherzogin ihr Erscheinen zugesagt hat, findet am Montag, den 10. Okt., vormittags 9 Uhr beginnend, in der Turnhalle des Realgymnasiums in Weinheim statt. Von den Verhandlungsgegenständen dürften besonders die Vorträge „Die Mobilmachung und die Frauenvereine“, „Die Tätigkeit der Frauenvereine auf dem Gebiete der Volksernährung“, „Die Ausbarmachung der Krankenhäuser und Heilanstalten für die Arme- und Krankenpflege der Frauenvereine“ von besonderem Interesse sein. Man erwartet daher eine zahlreiche Beteiligung.

Baden-Baden, 5. Okt. Prinzessin Wilhelmine von Baden ist mit Gefolge und Dienerschaft hier eingetroffen und im „Grand Hotel Russischer Hof“ abgeblieben.

Baden-Baden, 6. Okt. Seit Eröffnung des hiesigen Reematoriums vor Jahresfrist haben 45 Einäscherungen stattgefunden. — Im Großherzogtum bestehen 10 Feuerbestattungsvereine mit über 4000 Mitgliedern.

Bühl, 6. Okt. Die hiesige Stadtgemeinde hat ein vierprozentiges Anleihen von 500 000 Mark aufgenommen.

Freiburg i. Br., 6. Okt. Die „Frankfurter Zeitung“ weiß über Gerüchte von dem zu erwartenden Rücktritt des hiesigen Weihbischofs Dr. Knecht zu berichten. Man wird eine Bestätigung dieser Nachricht abwarten müssen.

Konstanz, 6. Okt. Der durch das Hochwasser im Sommer entstandene Schaden auf der Reichenau beläuft sich auf nahezu 30 000 Mark.

Bom Bodensee, 6. Okt. Am Sonntag empfing der König von Württemberg in Friedrichshafen eine Abordnung der bürgerlichen Kollegen, welche dem König eine künstlerisch gefertigte Adresse überreichte. Dieselbe nimmt Bezug auf die hundertjährige Zugehörigkeit von Buchhorn-Friedrichshafen zur Krone Württemberg und auf die Erhebung der Stadt zur württembergischen Sommerresidenz. Der König nahm die Adresse huldvoll entgegen und versicherte der Stadt sein ferneres Wohlwollen. Hierauf begab sich der König per Automobil nach Tettnang, um dort die neu eröffnete Landschaftsausstellung zu besuchen.

Bom Bodensee, 6. Okt. Seit letzten Sonntag wird Schulpflichtiger Oberendes aus Aeschach bei Lindau vermisst. Oberendes verließ am Samstag Aeschach, um eine Bergtour auf den Canisfluh im Bregenzerwald zu machen. In Mellau (Bregenzerwald) hatte er übernachtet und wird seither vermisst. Es ist wohl anzunehmen, daß Oberendes abgefuert ist. Eine Rettungsgepedition der Lindauer Alpenvereinssektion ist gestern abgegangen, um genaue Nachforschungen nach dem Vermissten zu machen.

Zur Fleischnot.

Karlsruhe, 6. Okt. Der Stadtrat hat sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Frage der Fleischsteuerung beschäftigt und beschloffen, beim badischen Ministerium vorstellig zu werden, dieses möge im Bundesrat dafür eintreten, daß 1. die Verbote für die Einfuhr von geschlachtetem Vieh aufgehoben und 2. die Einfuhr von lebendem Vieh erleichtert wird, selbstverständlich unter Aufrechterhaltung aller notwendigen seuchenpolizeilichen Vorschriften. Es wurde in der Stadtratssitzung festgestellt, daß in unserer Stadt der Fleischkonsum erheblich zurückgegangen ist. An der morgen in Berlin stattfindenden Vorstandssitzung des Deutschen Städtetages, der gleichfalls zur Frage der Fleischsteuerung sich äußern wird, nimmt als Vertreter der Stadt Karlsruhe Oberbürgermeister Siegrist teil.

München, 5. Okt. Um über den gegenwärtigen Stand der Viehhaltung in Bayern genaue Aufschluß zu erhalten, wird am 16.

als Militärarzt in die Armee ein, wurde Bataillonsarzt, nahm am Kriege von 1864 teil, wurde 1865 o. Professor der Pathologie und Therapie in Königsberg, stellte sich im Kriege von 1870 in den Dienst der Pflege Verwundeter, ging 1872 nach Straßburg und wurde 1876 o. Professor und Direktor der propädeu-



Exzellenz von Leyden.

tischen Klinik in Berlin. 1885 übernahm Leyden die Direktion der ersten medizinischen Klinik an der Berliner Universität. Im Jahre 1907 trat er in den Ruhestand. Die Arbeiten Leydens behandeln vorwiegend die Nerven- und Rückenmarks-, sowie Herz- und Nierenkrankheiten. Sie sind vielfach in Zeitschriften niedergelegt. In den letzten Jahren widmete Leyden seine ganze Kraft der tuberkulösen- und Krebsbekämpfung. v. Leyden war Begründer der modernen Ernährungstherapie. Er organisierte die Heilstättenbewegung im Kampfe gegen die Tuberkulose.

Ernst von Leyden †.

Berlin, 6. Okt. Wirkl. Geheimrat Professor Ernst von Leyden, einer der berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiete der inneren Medizin, ist gestern mittags im 78. Lebensjahre in seiner Wohnung in Charlottenburg infolge Arterienverfälschung gestorben. Geh. Rat von Leyden stammte aus Danzig, trat 1854

Oktober eine außerordentliche Viehzählung im ganzen Lande vorgenommen werden, die sich auf Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen erstreckt.

Hafet der Hauswirt für Unfälle durch Verwendung einer beweglichen Bodentreppe?

Is. Karlsruhe, 5. Okt. Hiesige Kläger hatten von einer Frau eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Benutzung des Treppenspeichers gemietet.

Aus der Residenz.

Aus der Beamtenchaft. Als Nachfolger des jüngst verstorbenen Ministerialrats Stoll ist Oberlandesgerichtsrat Boehler mit dem Titel Ministerialrat als Vortragender Rat an das Justizministerium berufen worden.

Medaillenprägung. Die neuesten Prägungen der 10. silbernen Bedienstetenmedaillen werden in letzter Zeit nicht mehr in der bekannten gebläuelnden Legierung geprägt.

Lehrstellen für Landwirtschaft. Die Landwirtschaftskammer hat in letzter Zeit durch Umfrage in Baden Erhebungen gemacht, um bei Bedarf gute Lehrstellen zu vermitteln.

Obstmarkt. Für die Veranstaltung des diesjährigen Obstmarktes, der vom 11.-13. Oktober von der Landwirtschaftskammer abgehalten wird, ist weitgehende Vorjorge für eine glatte Geschäftsabwicklung sowie für beste Bedienung des Publikums getroffen.

Badischer Landesfeuerwehrverein. Auch der badische Landesfeuerwehrverein, dessen Präsident der Großherzog ist, ließ zur Feier der Silbernen Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin durch eine Deputation, bestehend aus dem Präsidenten Herrn Alois Müller-Siedingen, dem Vizepräsidenten Hrn. König-Weinheim, den Kreisvorsitzenden E. Hegner-Vörrath, C. Kogweg-Herbolzheim und dem Sekretär J. Rühl-Siedingen, dem Jubelpaar eine Adresse überreichen.

Vermishtes.

Calw (Württ.), 4. Okt. In Unterreichenbach erschoss der Holzarbeiter Gode zuerst seine 20jährige Geliebte und dann sich selbst.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) Nach Meldung von der russischen Grenze wurde bei Kiew eine eiskaltgebaute Bauernfamilie auf bestialische Weise ermordet. Die Täter sind Räuber.

Görlitz, 6. Okt. (Tel.) Prof. Decker von der Maschinenbauhule, der seit 9. September vermisst wurde, wurde als Leiche aus der Neiße gezogen. Man weiß noch nicht, ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

Steinhude 5. Okt. (Tel.) Auf dem Steinhuder Meer kenterte infolge Sturmes ein mit Torf beladener Segelstahn. Beide Insassen, ein alter Schiffer und sein Enkel, ertranken.

Köln, 5. Okt. (Tel.) Wie die „Kölnische Zeitung“ aus Panama erfährt, sind von dem infolge Reflexexplosion untergegangenen Dampfer „Christiani“ alle Passagiere und die gesamte Mannschaf mit Ausnahme eines Seizers gerettet.

Königswinter, 4. Okt. Am Samstag nachmittag mietete sich eine junge Dame im Hotel Margaretenhof im Siebengebirge ein Zimmer. Sie entfernte sich dann und kehrte nicht wieder zurück.

München, 6. Okt. Wie schon mitgeteilt, wurde gestern früh im Hofe des Landgerichtsgefängnisses Straubing der 38jährige Tagelöhner Heinrich Seiler von Landschut, der am 4. Januar ds. Js. in belgischer Weise seine Geliebte aus Eifersucht ermordete, hingerichtet worden. Seiler hielt nach Verlesung des Urteils eine kurze Ansprache an die Versammelten und sagte: „Behüt Euch Gott ihr Herren, Verzeiht mir, was ich getan habe.“

St. Gallen, 5. Okt. Bei einer Gesechtsübung bei Frauenfeld wurde Lt. Frl. Fg. durch scharfe Schüsse aus einer gegnerischen Abteilung ein Soldat getötet, ein anderer

Nach Verlesung derselben durch den Präsidenten, dankte der Großherzog in seinem und seiner Gemahlin Namen für die treue Gefinnung und die herzlichen Glückwünsche, und drückte seine Freude aus über die stetige Fortentwicklung des Feuerlöschwesens in Baden und führte aus: „Ich selbst werde dem Feuerwehrcorps meine volle Aufmerksamkeit schenken, denn ich fühle mich als zu Ihnen gehörig, eins mit Ihnen und so wollen wir, treu der Devise: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, „Einer für Alle, Alle für Einen“ zusammenarbeiten an dem weiteren Ausbau dieses so edlen Instituts der Feuerwehren. Ich bitte den Präsidenten, in diesem Sinne allen Feuerwehren dies kund zu geben und meinen und der Großherzogin warmen Dank für die edlen Gefinnungen und die dargebrachten Glückwünsche auszusprechen.“

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe (C. V.) hat auch für dieses Jahr ein sehr interessantes Programm seiner öffentlichen Vorträge aufgestellt. Es werden sprechen Herr Dr. Friedrich Naumann, M. d. R., Berlin: „Die Frau im Wirtschaftsleben“.

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung, Karlsruhe hält seine außerordentl. Generalversammlung am Dienstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr im kleinen (unteren) Museumsaal ab.

Reisdrögenverein. Ein herrlicher Tag war dem Reisdrögenverein am letzten Sonntag zu seiner Herbstfeier im Stefaniensbad in Beierheim beschieden. Männlein und Weiblein pilgerten mit ihren Kindern hinaus mit der Absicht einige frohe Stunden zu genießen.

Sachbesprechung. In der Kaiserstraße wurde in der Nacht vom 3. d. M. ein Schloßschlüssel, sehr wahrscheinlich mit einem Diamanten, durch Einbrechen beschädigt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Prag, 5. Okt. Die nationale Ausgleichskommission hat heute die Generaldebatte über den nationalen Ausgleich beendet.

Stochholm, 5. Okt. Heute erfolgte die feierliche Einsegnung der Leiche des verstorbenen Generals Verdy du Vernois in der deutschen Kirche, welche prachtvoll dekoriert war.

Berlin, 6. Okt. Der „Lokalanz“ meldet, daß die Strafzeit der Tatjana Prutem, die s. Zt. in einem Hotel zu Interlaken den Pariser Kaufmann Müller, weil sie ihn für den russischen Minister Burnow hielt, erschossen hat, abgelaufen sei.

Newyork, 5. Okt. Das hiesige Gesundheitsamt ermittelt auf mehreren vom Mittelmeer kommenden Schiffen choleraähnliche Fälle; sicher konstatiert wurde die Seuche auf den Dampfern „Germania“ und „Sant Anna“; von ersterem wurde ein griechischer Zwischendeckpassagier nach der Peststation auf Swinburne Island gebracht, wo er an der Cholera starb.

Bernau (N. St. Aasen), 4. Oktober. Die hiesige Büchsenfabrik ist zur Zeit mit so viel Aufträgen überhäuft, daß im Betrieb, wie auch bei der Hausindustrie Nacharbeit geleistet werden muß.

Paris, 6. Okt. (Tel.) In einer Besprechung, die der Oberbürgermeister Dr. Höler mit den Vertretern der streikenden Belegschaft der Seiden-Girna Ciffander hatte, machte der Oberbürgermeister, der von den Arbeitern um seine Vermittlung ersucht worden ist, um die für den 28. ds. Mts. angekündigte Gesamtaussperrung von 15 000 Seidenwebern zu verhindern, einen Vorschlag, mit dem sich die Arbeiter einverstanden erklärten.

Paris, 4. Okt. (Tel.) Das Syndikat der Bauunternehmer wird demnächst eine allgemeine Versammlung einberufen, um zu der

des Ministeriums des Innern und des Kriegs, der Wissenschaften, der Akademie und Mitglieder des diplomatischen Korps. Der König sandte einen prachtvollen Kranz. Die Ueberführung der Leiche nach Berlin erfolgt wahrscheinlich am Samstag.

Petersburg, 5. Okt. Auf Anordnung des Kurators des Warschauer Lehrbezirks wurden die Vorlesungen der Gesellschaft für polnische Hochschulkurse inhibiert.

Saloniki, 5. Okt. Heute trafen 8 Bataillone Kaiserjäger der Division von Samun aus dem Vilajet Monastir hier ein, um bei Vernebd in der Nähe von Saloniki ein Lager zu beziehen, bis die Transportschiffe eintreffen, die die Truppen nach Samun zurückzuführen sollen.

Konstantinopel, 5. Okt. Die Polizei hat 5 Griechen niederen Standes ausgewiesen. Wie verlautet, stehen weitere Ausweisungen bevor.

Zur Lage in Griechenland. Athen, 5. Okt. Die Sitzungen der Kammer, in der seit Dienstag Wahlprüfungen vorgenommen werden, führten zu fortgesetzten Mängelkeiten und Differenzen zwischen den Deputierten.

Abdankung des Ahevide Abbas Hilmi? Paris, 5. Okt. Bezüglich der Gerüchte über die Abdankung des Ahevide Abbas Hilmi erklärt ein hervorragendes Mitglied der ägyptischen Nationalpartei im „Paris Journal“, daß die Abdankung tatsächlich entschieden und nur noch eine Frage von wenigen Tagen sei.

Konstantinopel, 5. Okt. Der Ahevide von Egypten ist nach Smyrna abgereist, von wo er später nach Egypten zurückkehren will.

Die Revolution in Portugal. Die Nachrichten aus Lissabon lauten so widerspruchsvoll wie möglich, da die Revolutionäre alles tun, um eine Verbindung der Stadt mit der Außenwelt fernzuhalten.

Pariser Meldungen. Paris, 5. Okt. (W. B.) Ueber die Umstände, unter denen die revolutionäre Bewegung in Portugal ausgebrochen ist, liegen bisher lediglich Vermutungen vor.

Paris, 5. Okt. (Tel.) Die Voisier Baron und Robert Morane sind heute morgen von Saint-Cloud abgeflogen, um den Fun-de-Dome zu erreichen. Der Apparat führte bei Voisig-Saint-Leger, südwestlich von Paris, zu Boden.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Polizeipräsident hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes, für den Verkehr aller Luftfahrzeuge gültiges Reglement ansarbeiten lassen.

Petersburg, 5. Okt. Ministerpräsident Stolypin unternahm heute unter Führung des Hauptmanns Wazjewitsch mit einem Farmanzweidecker einen Flug, der acht Minuten dauerte.

Die Aussperrung in der Metallindustrie. Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Heute abend 8 Uhr wurden die Versammlungen zur Beilegung der Differenzen in der Metallindustrie fortgesetzt.

Paris, 5. Okt. (Tel.) Die Voisier Baron und Robert Morane sind heute morgen von Saint-Cloud abgeflogen, um den Fun-de-Dome zu erreichen.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Polizeipräsident hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes, für den Verkehr aller Luftfahrzeuge gültiges Reglement ansarbeiten lassen.

Petersburg, 5. Okt. Ministerpräsident Stolypin unternahm heute unter Führung des Hauptmanns Wazjewitsch mit einem Farmanzweidecker einen Flug, der acht Minuten dauerte.

Die Aussperrung in der Metallindustrie. Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Heute abend 8 Uhr wurden die Versammlungen zur Beilegung der Differenzen in der Metallindustrie fortgesetzt.

Paris, 5. Okt. (Tel.) Die Voisier Baron und Robert Morane sind heute morgen von Saint-Cloud abgeflogen, um den Fun-de-Dome zu erreichen.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Polizeipräsident hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes, für den Verkehr aller Luftfahrzeuge gültiges Reglement ansarbeiten lassen.

Petersburg, 5. Okt. Ministerpräsident Stolypin unternahm heute unter Führung des Hauptmanns Wazjewitsch mit einem Farmanzweidecker einen Flug, der acht Minuten dauerte.

Die Aussperrung in der Metallindustrie. Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Heute abend 8 Uhr wurden die Versammlungen zur Beilegung der Differenzen in der Metallindustrie fortgesetzt.

Paris, 5. Okt. (Tel.) Die Voisier Baron und Robert Morane sind heute morgen von Saint-Cloud abgeflogen, um den Fun-de-Dome zu erreichen.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Polizeipräsident hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes, für den Verkehr aller Luftfahrzeuge gültiges Reglement ansarbeiten lassen.

Petersburg, 5. Okt. Ministerpräsident Stolypin unternahm heute unter Führung des Hauptmanns Wazjewitsch mit einem Farmanzweidecker einen Flug, der acht Minuten dauerte.

Die Aussperrung in der Metallindustrie. Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Heute abend 8 Uhr wurden die Versammlungen zur Beilegung der Differenzen in der Metallindustrie fortgesetzt.

Paris, 5. Okt. (Tel.) Die Voisier Baron und Robert Morane sind heute morgen von Saint-Cloud abgeflogen, um den Fun-de-Dome zu erreichen.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Polizeipräsident hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes, für den Verkehr aller Luftfahrzeuge gültiges Reglement ansarbeiten lassen.

Petersburg, 5. Okt. Ministerpräsident Stolypin unternahm heute unter Führung des Hauptmanns Wazjewitsch mit einem Farmanzweidecker einen Flug, der acht Minuten dauerte.

Die Aussperrung in der Metallindustrie. Hamburg, 5. Okt. (Tel.) Heute abend 8 Uhr wurden die Versammlungen zur Beilegung der Differenzen in der Metallindustrie fortgesetzt.

berbegehrten Truppen, sowie die im Hafen ankernden Kriegsschiffe...

Während es nach einer Meldung heißt, daß König Manuel sich auf ein englisches Kriegsschiff geflüchtet habe, hat mehrere Blätter...

Von hier lebenden Portugiesen wird erzählt, die Marine sei bereits seit drei Jahren fast durchweg für die Sache der Republikaner...

Ein Freund von Costa, dem Führer der portugiesischen Revolutionäre, teilte einem Berichterstatter mit: Er sei überzeugt, daß Costa...

Zahlreiche Portugiesen sind heute mittels Expreszuges nach Lissabon abgereist, unter ihnen die Gattin des Ministers des Äußern...

In einem Artikel über die portugiesische Revolution meint der „Tempo“: Die Dynastie sei kaum in der Lage, Widerstand zu leisten...

Der „Siècle“ schreibt: Wir hoffen, daß die englische und französische Diplomatie, die der jungtürkischen Revolution gegenüber...

Paris, 5. Okt. Im französischen Ministerium des Äußern erhielt man auf Umwegen folgende Meldungen: Die Beschießung des königlichen Palastes...

Nach einer anderen Meldung hätten zu gleicher Zeit Verhandlungen zwischen dem Palast und dem Führer der revolutionären Bewegung stattgefunden...

M. Paris, 6. Okt. (Privattelegr.) Der heutige Ministerrat wird über die Schritte beraten, welche Frankreich zur Wahrung der Interessen seiner Staatsangehörigen in Portugal ins Auge zu fassen hat...

Paris, 5. Okt. Aus Nachrichten, die dem Ministerium des Äußern zugegangen sind, ergibt sich, daß der Herzog von Porto sich mit der königlichen Familie auf der Yacht „Amalie“ eingeschifft hat...

Nachrichten aus Madrid.

Madrid, 5. Okt. Die republikanischen Vereine und Kaffeehäuser schmückten die Fenster und Balkone und ihre Lokale mit Fahnen und Blumen...

Madrid, 5. Okt. Nach einer amtlichen Meldung scheinen die Ereignisse in Portugal keinerlei Auswirkung auf Spanien auszuüben. In der Provinz herrscht vollkommene Ruhe.

Madrid, 5. Okt. Der Ministerpräsident erklärte heute gegen Mittag einigen Journalisten, die Regierung habe gestern abend unvollständige Nachrichten über die Ereignisse in Portugal erhalten...

Man wisse, daß zwei Regimenter, unter ihnen ein Artillerieregiment, sich empört und gestern abend den Royalisten einen heftigen Kampf geliefert hätten, der heute noch fortdauere. Die portugiesische Regierung habe dem König geraten, den Palast zu verlassen.

Schließlich bemerkte Ministerpräsident Canalejas noch, daß ein großer Teil der Flotte auf Seiten der Revolutionäre stehe und daß in Porto völlige Ruhe herrsche.

Der „Liberal“ schreibt: Wenn die portugiesischen Republikaner 24 Stunden Widerstand zu leisten vermögen, ist das Schicksal der Monarchie besiegelt, denn die meisten Royalisten werden sich der Republik anschließen.

Ein heute vormittag von der portugiesischen Grenze hier angelaufener Schnellzug hatte an der Grenze fahrplanmäßigen Anschluß an den portugiesischen Zug, aber dieser führte nur Wagen aus Porto, denn die von Lissabon kommenden Züge gehen nur bis Santarem, das 60 Kilometer von Lissabon entfernt liegt.

Madrid, 5. Okt. Ministerpräsident Canalejas empfing gestern abend Journalisten und gab ihnen an der Hand der bei der spanischen Regierung aus Lissabon eingelaufenen Berichte folgende Darstellung der dortigen Ereignisse:

Heute nacht gegen 1/2 Uhr wurde in Lissabon die Bevölkerung durch 21 Kanonenschüsse aufgeweckt. Alles stürzte auf die Straßen ober...

an die Fenster, um zu sehen, was los sei. Man sah nach allen Richtungen Menschen eilen und Trompeten zur Sammlung rufen. Die Revolution war ausgebrochen. Die 21 Kanonenschüsse bildeten das Signal dazu.

Es entstand ein erbitterter Kampf, wobei es viele Tote und Verwundete gab. Besonders die Artillerie forderte zahlreiche Opfer. Den Revolutionären gelang es, sich des Soldatenviertels in der Nähe des Schlosses Necessidades zu bemächtigen.

Als der König sah, was vorging, verließ er auf den Rat von 4 seiner Vertrauten das Schloß und begab sich an einen sicheren Ort, während der Kampf auf der Straße weiter tobte.

Die Revolutionäre errichteten Barrikaden und schickten Abteilungen vor, welche die Brücken sperren und die Telegraphendrähte abschneiden mußten. Im Laufe des Tages trafen aus verschiedenen Provinzgarнизonen Truppen in Lissabon ein, die sich mit den treu gebliebenen Truppen vereinigten, so daß sich beide Parteien ungefähr im Gleichgewicht hielten.

Canalejas fügte hinzu: Ich glaube, daß die Königin-Witwe Amalie ihr Schloß Cintra nicht verlassen hat, und ich weiß, daß die aufständische Bewegung in der Provinz keine Unterstützung findet. Das spanische Kriegsschiff „Numancia“ ist nach Lissabon in See gegangen.

In Madrid, 5. Okt. Bei dem Kampf in Lissabon drangen die Revolutionäre in die Kaserne in der Nähe des königlichen Schlosses ein. Der Oberst des Regiments, das Königstreue war, sowie mehrere Offiziere wurden getötet, die Mannschaft und der Rest der Offiziere gingen dann zu den Revolutionären über.

Die Revolutionäre der Landarmee wechselten verabredete Zeichen mit den Kriegsschiffen von einem Lissabon beherrschenden Punkte aus. Gleich nachher begann die Beschießung des Schlosses durch die im Hafen liegenden Kriegsschiffe. Die spanische Regierung sandte Truppen zur Bewachung der Grenze ab.

Madrid, 5. Okt. Hier geht das Gerücht, in Lissabon seien 8000 bewaffnete Bauern eingezogen. Die republikanische Flagge wehe nicht auf dem königlichen Schloß, sondern auf einem Kriegsschiff.

Madrid, 5. Okt. Wie aus Lissabon hierher gemeldet wird, beging General Gorjas Selbstmord, als die Revolutionäre ihn im Palast gefangen nehmen wollten.

Madrid, 5. Okt. Die „Correspondencia de España“ meldet auf Transparent: Lissabon befindet sich in der Gewalt der Revolutionäre. Die königliche Familie soll sich an Bord eines Kriegsschiffes auf dem Wege nach England befinden.

Der Minister des Innern hat auf Befragen erklärt, er wisse nur, daß die Bewegung von einem Admiral und einem General geleitet werde. Der größte Teil des Heeres sei dem König treu geblieben, dagegen mache fast die ganze Flotte mit den Aufständischen gemeinsame Sache.

Der König soll sich auf einem Kriegsschiffe befinden, das aber augenblicklich noch in Tajo ankert. Die Verbindungen mit dem Inland sind unterbrochen. Trotzdem befinden sich die Garnisonen von Oporto und Elvas auf dem Marsch nach Lissabon.

Der Ministerpräsident erklärte kurz darauf auf eine Anfrage, er wisse nicht, wo sich der König aufhalte, er wisse aber, daß er in Sicherheit sei. 10 Regimenter sind der Monarchie treu geblieben.

Madrid, 6. Okt. Nach offizieller Mitteilung aus Badajoz ist in Portugal die Republik erklärt worden. Die provisorische Regierung wählte Thophil Braga als Präsident mit Machado als Minister des Auswärtigen, fernere Almeida als Minister des Innern und Alfonso Costa als Unterrichtsminister.

Meldungen aus London.

London, 5. Okt. Nach einer hier aus Cintra eingetroffenen Depesche soll Lissabon sich in den Händen der Aufständischen befinden. Der König soll an Bord eines portugiesischen Torpedobootes entkommen sein.

London, 5. Okt. Ein von der englischen Gesandtschaft in Lissabon beim Auswärtigen Amte eingegangenes Telegramm von heute besagt: Schwere Unruhen sind in der Nacht zum 3. Oktober ausgebrochen, als Truppen der Garnison sich für republikanisch erklärten. Den ganzen Tag über und am Abend fanden Kämpfe statt. Die Truppen, die treu geblieben waren, vereinigten sich heute früh mit den Aufständigen. Die Republik wurde unter großer Begeisterung verkündigt. Der König soll in Mafra sein.

(Mafra, wo sich ein königlicher Palast befindet, ist eine Ortsgemeinde im Distrikt Lissabon, nahe dem Meere.)

London, 5. Okt. Der englische Kreuzer „New Castle“ ist in Lissabon eingetroffen.

Telegramme aus Lissabon.

Lissabon, 5. Okt. Die Volksmenge hat auf den Gebäuden des Arsenals und auf dem Rathaus die republikanische Flagge gehißt. Die meuternden Kriegsschiffe schossen Salvo. Von auswärtig kommen keinerlei Nachrichten in die Stadt. Die Aufständischen säumten alle besetzten Gebäude, zogen die alte portugiesische Fahne ein und zerstörten sie.

Lissabon, 5. Okt. Heute vormittag 8 Uhr haben die der Regierung bis dahin treugebliebenen Truppen, die sich auf dem Don Pedroplatz befanden, mit den Revolutionären gemeinsame Sache gemacht und sind in ihre Kasernen zurückgezogen. Die Menge brach in Beifallsstundgebungen aus und rief: „Es lebe die Republik!“

Lissabon, 5. Okt. (Agence Havas.) 12 Uhr 35 Min. nachts. Die Kriegsschiffe der Aufständischen, die auf die Stadt, besonders auf die Ministerien, die die Praca do Comercio umgeben, und auf das königliche Schloß Necessidades feuerten, haben großen Schaden an den Gebäuden angerichtet. Auch der Turm der Kirche von Necessidades ist zerstört. Die Gewehrpatronen in der unteren Stadt haben mehrere Personen getötet. Man schätzt die Zahl der Toten bis jetzt auf zwei hundert. Die Zahl der Verwundeten ist bedeutend größer.

König Manuel befindet sich immer noch im Schloße, aber ohne Schaden erlitten zu haben. Die Königinnen Amalie und Pia sind in Cintra. Man sagt, die Aufständischen seien im Verluste und zögen sich nach Monto in der Nähe von Lissabon zurück. Mit Ausnahme der Dörfer Barcio und Setubal auf dem anderen Ufer des Tajo, Lissabon gegenüber, werden Unruhen aus andern Orten Portugals nicht gemeldet.

Lissabon, 5. Okt. Vom Balkon des Rathauses hielt der republikanische Führer Cujebio Leao eine Ansprache, in der er die Bürgerwehr die Polizei und die Aufrechterhaltung der Ordnung anordnete: „Schonet das öffentliche und das...

private Eigentum, schonet das Leben eines jeden, wer es auch sei; ich wiederhole: wer es auch sei! Die Republik ist großmütig und großherzig.“ Eine gewaltige Menge stimmte dem stürmisch bei.

Lissabon, 5. Okt. In der Nacht herrschte andauernd Geschützfeuer, das sich bei Tagesanbruch noch verstärkte. Die Brückeneingänge zur inneren Stadt sind aufgeschoben. Das Feuer der Kriegsschiffe richtet sich gegen bestimmte öffentliche Gebäude u. a. gegen das Marinearsenal. Die Zahl der Opfer der Nacht ist groß. Allenfalls werden Aufseher: „Es lebe die Republik!“

Lissabon, 5. Okt. 1 Uhr 20 Min. früh. Um 11 Uhr nachts versuchten die Aufständischen, in die innere Stadt zu dringen, wurden aber von den Königstreuen Truppen zurückgewiesen. Spät abends herrschte in der Stadt Ruhe, doch hörte man andauernd Geschütz- und Gewehrfeuer. Der verabschiedete Admiral Carlo Reis befehligt die Aufständischen.

Lissabon, 5. Okt. Hier hat sich eine provisorische Regierung gebildet, die, wie folgt, zusammengesetzt ist: Theophilo Braga: Präsident; Alfonso Costa: Justiz; Bernard Machado: Äußeres; Brazilio Telles: Finanzen; Antonio Luiz Gomes: öffentliche Arbeiten; Oberst Barreto: Krieg; Antonio José Almeida: Inneres; Amaro Aguiar Gomes: Marine. Der Zivilgouverneur von Lissabon ist Nugebio Leao. Die neue auf dem Stadthaus gehißte Flagge wurde von der Feldartillerie salutiert.

Lissabon, 5. Okt. 3 Uhr 5 Min. früh. (Agence Havas.) Der König und die Königinnen Amalie und Pia begaben sich in aller Eile nach Mafra. Alle öffentlichen und viele private Gebäude, so auch die Bank von Portugal, tragen die republikanische Flagge. Das Volk ist bewaffnet und fraternisiert mit den Truppen.

Lissabon, 5. Okt. 1 Uhr nachts. Das brasilianische Kriegsschiff „Sao Paulo“, das gestern um 4 Uhr nachmittags in See gehen sollte, ist noch nicht abgefahren. Es liegt noch auf dem Tajo.

Lissabon, 5. Okt. (1/2 Uhr nachmittags). Bis jetzt ist kein Angriff auf das Eigentum verübt worden. Die Banken werden von Seeleuten bewacht. Aus der Provinz kommen keine Nachrichten, da die Verbindungen abgebrochen sind. Der spanische Gesandte hat in Uniform in Begleitung seines Sekretärs den republikanischen Führern im Rathaus einen Besuch abgestattet.

Bordeaux, 5. Okt. Der Lissaboner Süderzug hat in Medina del Campo den Anschluß an den Süderzug Madrid-Paris nicht erreicht. In Medina ist eine Depesche eingelaufen, daß der Lissaboner Zug 3 Stunden Verspätung habe.

Berlin, 5. Okt. (Privattelegr.) Eine sehr interessante und wichtige Rolle hat das neue Telefunkenstern bei Ausbruch der Revolution gespielt, da die Revolutionäre vorzugsweise alle telegraphischen Verbindungen mit dem Auslande unterbrochen hatten, damit die Nachricht nicht frühzeitig nach außerhalb gelangen sollte. Am 4. Oktober abends lief der deutsche Dampfer „Cap Blanco“, der mit einer großen Telefunkenstation ausgerüstet ist, in den Hafen von Lissabon ein. Er wurde von den Berichterstattern verschiedener Zeitungen als Telefunkenstation benutzt und es gelang, sofort mit der bei Marzeille gelegenen Funkenstation Sainte Marie de la Mer in Verbindung zu treten. Von dort aus wurde die Nachricht telegraphisch nach den einzelnen Ländern weitergegeben. Die Entfernung zwischen Telefunkenstation des Cap Blanco und Sainte Marie de la Mer beträgt etwa 1250 Kilometer und geht über das gebirgige Spanien hinweg. Auf diesem Wege sind fast alle heute in der Presse erscheinenden Telegramme gegangen. Es handelt sich hier um eine großartige technische Leistung des Telefunkensterns, das bei ähnlichen Anlässen in Brasilien und Argentinien sich ebenfalls in gleicher Weise bewährt hat. (Köln. Zig.)

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 5. Okt. (Offizieller Bericht.) An der Börse wurden heute gefragt: Badische Brauerei-Aktien zu 68 Proz., Hamburger Aktien-Brauerei-Aktien vorm. Meißnerdamm zu 40 Proz., Frankona, Rüd- und Mittelw.-Aktien zu 1200 Mark pro Stück und Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien zu 155 Proz., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien blieben zu 146.50 Proz. erhältlich.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenegel, 5. Okt. 3,76 m (4. Okt. 3,80 m). Schutterinsel, 6. Okt. Morgens 6 Uhr 2,10 m (5. Okt. 2,20 m). Rühl, 6. Okt. Morgens 6 Uhr 2,93 m (5. Okt. 2,99 m). Maxau, 6. Okt. Morgens 6 Uhr 4,35 m (5. Okt. 4,18 m). Mannheim, 6. Okt. Morgens 6 Uhr 3,72 m (5. Okt. 3,65 m).

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Donnerstag den 6. Oktober: Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Bachverein. 9 Uhr Versammlung im Deutschen Hof. Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung. Männerturnverein. 2. Frauenabteilung Oberrealsschule. Natl. Ver. u. Jungl. Ver. 8 1/2 U. Bericht üb. d. Parteitag. Saal 3, Schrempf. Nat.-Stenogr.-Ver. 8 1/2 U. Übungs- u. Vereinsab. Café Nomad. Sagen und Thüringer. 8 1/2 U. Monatsversl. im Palmengarten. Schwarzwaldberein. Vereinsabend. Moninger, Kontordisrael. Tuengen. 8 1/2 U. Frauenabtl. Coppienstr. 14; Damen O. Gärtenberg. Tuengen. 8 U. Altersriege. Realgymn. 8 U. Dam. I. Rebenrings. Verein für Handlungskommis von 1858. Berjamm. im Landtschnecht. Verein von Vogelstreuenden. 9 Uhr Monatsversammlung. im gold. Adler.

Kufeke - Kinder-mehl - Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung. Kranken-kost.

REVUE Feinste Cigaretten. SULIMA Matrapas. ESPRIT

Von der Reise zurück 14147.22 Dr. med. Blattner, Kinderarzt. Amalienstrasse 31.

HERMANN TIETZ.

Donnerstag bis einschl. Samstag

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Grosse Posten

Moderne Kleiderstoffe.

1 Posten	Kostümstoffe im englischen Geschmack Blusenstoffe in aparten Streifen Hauskleiderstoffe in verschiedenen Mustern	weit unter Preis durchweg per Meter	78 ^h
1 Posten	Blusenstoffe in modernen Geweben und mit Seidenstreifen Kostümstoffe, Cheviot-Gewebe Schottenstoffe, speziell blau-grün und rot-schwarz	weit unter Preis durchweg per Meter	95 ^h
1 Posten	Blusenflanelle, reine Wolle mit Seide, besondere Neuheiten Blusentuche, reine Wolle, glatte Farben und Streifen Schottenstoffe, speziell blau-grün und rot-schwarz Serge, reine Wolle, grosses Farbensortiment	weit unter Preis durchweg per Meter	1.25
1 Posten	Blusenflanelle, reine Wolle mit geschmackvollen Seidenstreifen Kostümstoffe, moderne Bindungen Serge, reine Wolle, ca. 108 cm, ca. 50 Farben	weit unter Preis durchweg per Meter	1.50
1 Posten	Kostümstoffe, ca. 130 cm, im englischen Geschmack, grau mit Noppen und andere moderne Gewebe Blau-grüne Karos, 110 cm, reine Wolle, ganz besonders gute Qualitäten Kammgarn-Cheviot mit Nadelstreifen, ca. 110 cm, reine Wolle	weit unter Preis durchweg per Meter	2.65

14187

5 Serien Elsässer Cheviots

reine Wolle

Cheviot Nr. I	ca. 90 cm breit	weit unter Preis per Meter	95 ^h
Cheviot Nr. II	ca. 95—108 cm breit	weit unter Preis per Meter	1.25
Cheviot Nr. III	ca. 108—110 cm breit	weit unter Preis per Meter	1.50
Cheviot Nr. IV	ca. 108—110 cm breit	weit unter Preis per Meter	1.85
Cheviot Nr. V	ca. 130—140 cm breit	weit unter Preis per Meter	2.65

Schnittmuster

sorgfältig ausprobiert, von sämtlichen Modellen unseres Albums

Stück 15, 25, 35 ^h

Unser Moden-Album

Das Album, ein starker Band in grossem Format, mit zahlreichen Abbildungen von Damen- und Kinderkleidung jeder Art, trägt jedem Geschmack Rechnung

25 ^h

Edeltuch, ca. 130 cm, tropfacht, nadelfertig, grosses Farbensortiment per Meter 3.45

Reichhaltiges Lager in Persianerstoffen, Krimmer, Astrachan, Lammfellstoffen, Ratinestoffen, Samte u. Plüsch.



Colosseum-Restaurant.
Heute, sowie jeden Donnerstag
Schlachttag.

Telegramm!
Wegen grossen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften stauend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. w. Bestliste genügt. 238794.3.1

J. Stieber,
Marktgrafenstr. 19.
Telephon Nr. 2477 im Hause.

Mädchen, ein 12 Boden altes, Kindebstatt abgegeben.
Offerten unter Nr. 238793 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pianino, kreuzsaitig (Wabler, Stuttgart), so gut wie neu, wird ganz billig abgegeben. **H. Müller,** Wilhelmstr. 4a, part. 238804

Piano, ganz neu, preisgünstig, zu verk. od. zu vermieten von 130 Mk. an bei Klavierzimmer **Edert, Steinstr. 16, part. 238788**

Neue Gemüse- n. Früchte-Konserven, neuer Kronen-Sommer neue Kranzfeigen, neue Sellen-Linsen, frische Frankfurt. Bratwürste
empfehit 14311
W. Erb, am Lidellplatz

Möbelschreinerei Betz
Marktgrafenstr. 33
verkauft zu äusserst billigen Preisen erhaltene Möbel, eich. Schlafzimmern, bel. Buffet, Bücherschränke, Diplomatenschreibtisch, eichen, bel. Korridor-Garderobe m. Toilet.-Spieg.

Verloren
ein Korallen-Armband.
Gegeit Belohnung abgegeben.
238787 Wilhelmstr. 34, 2. St. r.

Verloren
ein weisser Schal zwischen Durlachtor und Durlach. Abzugeben Kaiserstr. 68, Kahlers Kaffee-Geschäft. 14332

Uhren-Reparaturen.
Seit 12 Jahren mit bester Erfolgs am hiesigen Platze. — Reinigen und Reparieren einer Taschenuhr Mk. 1.50, Reinigen, Reparieren und neue Feder Mk. 2, Federentziehen u. Oelen Mk. 1.20, Glas, Zeiger, Ringelring je 25 Pf. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 238754
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Chaiselongues, neu, selbst angefertigt (keine Fabrikware), mit Dede, f. nur 32 Mk. zu verk. R. Köhler, Tapes., Schützenstr. 53, II. 238802.2

Spieluhr
mit 26 Tausend Klängen, gut im Stande, sowie ein
Klavier
preiswert zu verkaufen. Anzusehen in der
Wirtschaft „zum Auerhahn“, Schützenstr. 58.

Wegen Uenderung
ist ein Herrenschreibtisch, ein Schreibstisch, ein Büchererschrank — alles in Eichenholz — sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.
Durlach, Kaiserstr. 3, II.

Schnauzer, Pfeffer u. Salz, sehr wachsam u. anhänglich, wird in gute Hände billig abgegeben. 238799
Kriegsstr. 18, Konditorei.

Büchlerin.
durchaus tüchtig und selbständig, sucht nach Fundort in besseren Häusern, Gest. Off. u. Nr. 238757 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Für bestgelegene Wirtschaften
in mittlerer Garnisonstadt werden per sofort und später tüchtige kautionsfähige Wirtschaften gesucht. Offerten unter Nr. 9435a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Kl. Villa, 7 1/2 m. reichl. Garten, 750 qm Gepl. Fläche, in Offenbürg, Offenstr. bel. f. 25 000 Mark zu verk. Off. unt. U. B. 3749 an **Hudolf Mosse, Karlsruhe. 9403a**

Pritschenwagen
ein kleiner, ist billig zu verkaufen. **W. Quisenstraße 34, Stb. 2 Tr.**

Bettstelle mit Matt billig abzugeben. 238783
Offenstr. 5, 2. St. II.

Ein guter Militärmantel
und ein Rod billig abzugeben. 238761
Kaiserstr. 219.

Hühner, sehr neuer Kinder-Vogel- und Schwänen (blau) ist zu verkaufen. **Sumboldstr. 13, part. 238759**

Bücher-Gesuch.
Wir suchen zu kaufen:
Weinbrenner, architekton. Lehrbuch u. dessen ausgeführte u. projektierte Gebäude.
Mone, Quellensammlung zur badischen Landesgeschichte.
Zeitschrift für Geschichte des Oberheims von H. J. Mone.
Schönbach, die Burgen Badens und der Pfalz.
Lehmann, die Burgen u. Klöster der Pfalz. 14304
Weech, Geschichte von Karlsruhe.
Häusser, Geschichte der Pfalz.

A. Bielefelds Holzbuchhandlung
Liebermann & Co., Karlsruhe.

Herren- und Damenrad mit Freilauf, fast neu, äusserst billig zu verk. **Kufenerstr. 3, II. 238638**

Ein noch gut erhaltener **Herd** sofort billig zu verkaufen. 238771
Morgenstr. 51, Stb. 2. St.

Trumeau, sehr gross und elegant, mit geschliff. Glas, für nur 28 Mk. zu verkaufen. **Werner, Schlossplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. part. rechts. 238807**

Einige Herrenkleider-Stoffreste passend zu Anzügen u. Hosen, sowie ein Rest w. und farbige Bettücher werden billig abgegeben. 238791
Boob, Kaiserstr. 53, 1 Tr. II.

Fahrrad
hartes, gute Marke, sportl. abg. 238809
Gartenstr. 10, 5. St.

Eleg. Dauerbrandofen 60 Mk.
schönes Fahrrad mit Freil. 35 Mk., schöne Bad-Toilette 12 Mk., 1 antike Kommode 38 Mk., ein Ledbett, 2 Kissen 12 Mk., Rohhaarmatratze 35 Mk., poliert. 2 tüchtig. Schrank 30 Mk. sind zu verkaufen. 238792
Leffingstr. 33, im Hof.

Nähmaschine.
1a. Marke, wie neu, wea. Wegzug sehr bill. zu verkaufen. Zu erf. in d. Exp. d. „Bad. Presse“ u. 238774.

Ein **Fendels-Waschmaschine**, 1 Gasherd, ein gut ech. **Herd**, 1 Bett sind billig zu verkaufen. 238775
Zu erf. **Berberstr. 24, part.**

Grauer Militärmantel
bereits noch neu, billig zu verkaufen. 238789
Scheffelstr. 50, II.

Zu verkaufen: 2 **Krautkäse**, 1 **Wasserschuber** und 1 **Wadelwanne**. 238805
Marienstr. 19, 2. Stod.

Herd billig zu verkaufen. 238716
Offenweinstr. 18, 4. St. I.
Ein Dienstbotenbett ist billig zu verkaufen. 238690.3.2
Dirichstr. 10, 1 Trepp.

Bachverein (E. V.)
Die diesjährige ordentliche
Mitglieder-Versammlung
findet statt heute den 6. Oktober,
abends 9 Uhr, im „Deutschen Hof“.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage. 14124
2. Neuwahl des Vorstandes.

Die Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen.
Der Vorstand.

Arbeiter-Diskussionsklub
Freitag, 7. Oktbr., abds. 9 Uhr im Gemeindehaus, Blücherstr. 20
Vortrag des Hrn. Hoftheaterdramaturgen Dr. Alwin Kronacher
Thema: „Gerhart Hauptmann u. seine Traumdicht. Hannes Himmelfahrt.“
Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 10 bzw. 30 Pfg.
Dienstag, 18. Oktbr., abds. 9 Uhr im großen Saal
Vortrag mit Rezitation des Herrn Hoftheater-Intendanten Prof. Gregori aus Mannheim
Thema: „Soziale Poesie.“
Eintrittskarten für Arbeiter zum Preis von 20 Pfg. sind im Klub sowie schon jetzt in der Volksfreundhandlung (Südenstr. 41) und bei Buchhändler Kiebert (Birkel 24) zu haben. Sonstige Interessenten erhalten Karten zu 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandl. Doert und Kunsthändler Dafen.
Die Mitglieder erhalten zum gleichen Preise nummerierte Karten.
14322 **Der Vorstand.**

Hotel u. Restaurant Friedrichshof
(Direktion: G. Münzer.) 14318
Haupt-Anschank der Branerei Sinner.
Münchener Kochelbräu.
Mittagstisch zu 0.80—1.20 und 2.00 Mk.
(im Abonnement billiger).
Reichhaltige Abendkarte bei zivilen Preisen.
Jeden Abend von 8—12 Uhr
Konzert
der Kapelle „Fresco“.

Erste Karlsruher Rollschuhbahn
Schillerstr. 22 Haltestelle der elektr. Straßenbahn Schillerstr. 22
Jeden Donnerstag, abends 7/9 Uhr
Grosses Militärkonzert
Abteilung Dragoner-Kapelle
Kunstlaufen — Rennen — Walzerlaufen
288702.2.2 **Die Direktion.**

Nach mehrjähriger spezial. Tätigkeit habe ich mich als
Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten
Kreuzstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse
niedergelassen. 9451a.3.1
Dr. med. L. Liebmann,
Sprechstunden 10—1, 3—5, 7—8 Uhr.

Dr. Ziegler
Spezialarzt für Magen, Darm, Stoffwechsel,
ist zurückgekehrt.
Sprechstunde von jetzt ab 10 bis 12 und 2 bis 3 Uhr.
Kaiserplatz-Ecke. 14314.2.1

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Donnerstag den 6. ds. Mts.:
Eröffnung
des neuen Verkaufslokals (Nr. 26)
Marie-Alexandrastrasse Nr. 35
(Stadtteil Beiertheim).
14244.2.2 **Der Vorstand.**

Tafel-Aepfel!
Durch direkten Einkauf von prima Tafeläpfel, jetziges Lager
800 Zentner, bin ich imstande, zu wirklich billigen Preisen
zu verkaufen.
Kochäpfel 10 Pfd. 70 Pfg. Rosenäpfel 10 Pfd. 1.20
Sechert 10 Pfd. 80 Pfg. Goldreimette 10 Pfd. 1.20
Erdbeer 10 Pfd. 90 Pfg. prima große Kochäpfel 10 Pfd. 1.—
Es empfiehlt sich vorzüglich
14388.06
J. Küng, Amalienstrasse 59
Schützenstrasse 48 14310
14310 **W. Erb, am Sidellplatz.**

Habe mich hier, Kaiserstrasse 22, I. als
Zahnarzt
niedergelassen. 288496.3.2
Ad. Mahlbacher, prakt. Zahnarzt.
Sprechstunden: 9¹/₂—12 Uhr und 2—6 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

Schwarzwalddverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den
6. Oktbr. 1910:
Vereins-Abend
im Moninger (Kon-
kordiasaal).
Nächsten Sonntag den 9. d. M.
Ausflug in die Pfalz. Besprech-
ung hierwegen. Näheres Aus-
schreiben folgt.

Artillerie-Bund „St. Barbara“
Karlsruhe.
Am Sonntag den 9. Oktober
d. Js. findet ein
Familienausflug
(mit Kinderbelustigung)
nach Beiertheim (Stephanienbad)
statt, wozu die beehrten Mitglieder
nebst Familienangehörigen freund-
lichst eingeladen sind.
Zusammenkunft nachm. 3 Uhr
im Stephanienbad. 14250
Der Vorstand.

Karlsruher
Turngemeinde
1861.
Gut Heil!
Samstag den 6. d. M.,
abends 9 Uhr,
im Lokal:
Rekruten-Abschiedsfeier.
Sonntag den 9. d. M.:
Kneipausflug m. Tanz
(bei jeder Witterung)
nach Ettlingen zu Mitglied
Weissenburger (Reichsadler).
14321 **Der Turnrat.**

Turngesellschaft
Karlsruhe.
Übungsabende:
Ausübende Mitglieder:
Dienstags u. Freitags
Männer- (alle Herren)
8—10 Uhr im Realgymn.
Rioge: Donnerstags
8—10 Uhr im Realgymn.
Damenabteilungen:
I. Donnerstags von 8—10 Uhr in
der Turnhalle der Nebenius-
schule, Südstadt.
II. Montags von 8—10 Uhr in der
Turnhalle der Schillerschule,
Kapellenstrasse.
Frauen und ältere Damen Mitt-
wochs von 8—10 Uhr in der
Turnhalle der Schillerschule
(Kapellenstrasse).
Zugänge: Montags von 8—10 Uhr
in der Turnhalle der Nebenius-
schule, Südstadt.
Freitags von 8—10 Uhr in der
Turnhalle des Realgymna-
siums, Schulstrasse.
Fechten: Montags von 8—9 Uhr in
der Turnhalle der Realschule,
Waldhornstrasse.
Spiel- und Turnplatz: Beiertheimer
Wäldchen.
Anmeldungen in den Turnhallen.
Gäste jederzeit willkommen.
Alle Zuschriften direkt an den
Vorstand. 3260

Chice
Damenkostüme
Paletots, Blusen,
Kostümröcke,
Unterröcke,
weil keine Ladenspesen
staunend billig.
Wilhelmstr. 34,
1 Tr., rechts.

Konrad
Schwarz
nur Waldstrasse 50
empfehlen
Badeeinrichtungen,
Badeartikel, Bidets
etc.
Grosses Lager. * Rabatmarken.

Telegramm.
Wegen grossen Warenbedarfs er-
zielen die mit Herrschaften stauend
hohe Preise für getragene Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Stiefel
u. w. Vorräte genügt. 33735.2.1
J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Donnerstag den 6. Oktober.
6. Abonnements-Vorstellung der
ud. (Grosse Abonnementsarten)
Giegfried.
In 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: L. Reichwein.
Szenische Leitung: J. et. Dumas.
Personen:
Siegfried Otto Lohmeyer
u. Studiopostler in ganz a. G.
Mime Krieger u. Erl.
Der Wanderer Max Wiltner
Alberich Franz Hoba.
Fasner Hans Steller.
Gida Marg Bruntsch
Brünhilde Betty Schaubert
u. Studiopostler L. Neumann a. G.
Stimme des Wald-
vogels Olga Kallenjee.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr
Kaffe-Eröffnung 7/8 Uhr.
Grosse Preise.

Liederhalle Karlsruhe
Donnerstag den 20. Oktober 1910,
abends 10 Uhr (nach der Probe):
Ausserordentliche
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
Ehrung von Mitgliedern.
Hierzu laden wir unsere Mit-
glieder mit der Bitte um zahl-
reiche Beteiligung freundlichst ein.
Karlsruhe, den 6. Okt. 1910.
14533 **Der Vorstand.**

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufm. Verein Hamburg)
Bezirk Karlsruhe.
Jeden Donnerstag abend
Versammlung im Restaurant
„Landsknecht“ (Birkel) altes deutsches
Zimmer.

Verein von Bogelfreunden
Karlsruhe.
Sente Donnerstag, abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal (Goldener Adler).
Vortrag des Herrn Köstliche
Hamer: „Ueber Anfänger in der
Liebhaherei und ihre Fehler.“
Gratisverlosung.
Im zahlreiches Erscheinen bittet
14380 **Der Vorstand.**

Telegramm.
Wegen grossen Warenbedarfs er-
zielen die mit Herrschaften stauend
hohe Preise für getragene Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Stiefel
u. w. Vorräte genügt. 33735.2.1
J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Konrad
Schwarz
nur Waldstrasse 50
empfehlen
Badeeinrichtungen,
Badeartikel, Bidets
etc.
Grosses Lager. * Rabatmarken.

Telegramm.
Wegen grossen Warenbedarfs er-
zielen die mit Herrschaften stauend
hohe Preise für getragene Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Stiefel
u. w. Vorräte genügt. 33735.2.1
J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nun auch unsere
unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Anna Herlan Wwe.
geb. **Hoyler,**
heute nachm. 1/4 Uhr, im 62. Lebensjahr, nach längerem
Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, den 5. Oktober 1910.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Jock, Uhrmacher, und Frau
Anna geb. Herlan.
Emil Hirsch und Frau
Sofie geb. Herlan.
Karoline Schweikert Wwe.
geb. **Herlan.**
Die Beerdigung findet Freitag den 7. Oktober, nach-
mittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstrasse 74. 14326

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe
Tochter
Amalie Härter
nach langem Leiden, jedoch unerwartet rasch, in die ewige
Heimat abzurufen.
Karlsruhe, 5. Oktober 1910.
Die tieftrauernden Eltern:
Wilhelm Härter und Frau
Josefine, geb. Stadel.
Beerdigung: Freitag halb 4 Uhr von der Friedhof-
kapelle aus.
Trauerhaus: Amalienstrasse 81. 14313

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch die
traurige Mitteilung, das unser lieber Vater, Bruder,
Schwager und Onkel
Julius Schmidt
nach kurzem, schwerem Leiden selig in dem Herrn entschlafen
ist.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Schmidt,
Familie Bernh. Jäger,
Familie Kaufh.
Karlsruhe, den 5. Oktober 1910.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr von der
Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Rudolfstrasse 29.

Möbel-Schreinerei
Rudolfstrasse Nr. 19,
empfehlen sich in Lieferung von
Möbeln
in jeder beliebigen Stil- und
Solart, hauptsächlich massiv Eiche,
Nussbaum, Kastanien, Kakaogoni-
mit gut gebogener Verflattarbeit.
Das vorhandene Lager in engl.
Schlafstimmern, vol. Bettstellen,
hochb., von 34 M. an, Schränke von
43 M. an, Radtische außerst billig
zu verkaufen. 288811
Handtuchständer gratis.

Avis für
Beamte u. Private!
Leistungsfähige reelle Firma liefert
unter strengster Diskretion gegen
monatl. Ratenzahlungen =
Damen- u. Herren-Garderobe,
Damen- u. Herrenstoffe,
Bett- u. Leib-Wäsche,
kompl. Ausstouren etc. 14328*
Kein Abzahlungsgeschäft. an die
Gef. Offerten unt. Nr. 14328 an die
Expod. der „Bad. Presse“ erbeten.
Kompl. Schanzenfergestell,
Ridgelgefänge, mit Glasplatten, für
jedes Geschäft passen, billig abg.
Wo? sagt unter 288814 die Exp.
der „Bad. Presse“.

Haben Sie noch niemals eine musikalisch
einwandfreie Tonwiedergabe auf einem
Musikapparat gehört?
So hören Sie die kostenlose Vorführung
der neuen, trichterlosen
ODEON-MUSIKAPPARATE
im 14261
Odeon-Haus
Johs. Schlaile, Kaiserstr.
187.
Elegante SALONMÖBEL
zu den vornehmsten Einrichtungen passend,
mit eingebauten
ODEON-MUSIKAPPARATEN.
Spezialität: ODEON-Musikplatten
.. FONOTIPIA-Künstlerplatten ..

Extra-Verkauf

Von Donnerstag den 6. bis Donnerstag den 13. Okt.

Soweit Vorrat

Klein-Möbel

Fiurgarderoben Eichenrahmen, Spiegel 13,50

Blumenkrippen, weiss lackiert, in versch. 5,50

Blumentische mit Aufsatz 2,50

Table listing furniture items like Salontisch, Serviertisch, and Panelbretter with prices.

Table listing furniture items like Büstenständer, Handtuchständer, and Garderobeleisten with prices.

Table listing furniture items like Bücher-Etagere, Haus-Apotheken, and Zimmerspiegel with prices.

Auf sämtliche Reisekoffer 15% Rabatt

Auf sämtliche Kongo-, Bambus- u. Rohrmöbel 20% Rabatt

Küchen-Holzwaren

Table listing kitchen items like Wäsche-Trockner, Handtuchhalter, and Besteckkasten with prices.

Korbwaren

Table listing basket items like Marktkörbe, Wäschepuffs, and Reisekörbe with prices.

HERMANN TIETZ

Versteigerung.

Freitag den 7. Oktober, vormittags von 10-12 und nachmittags von 2 Uhr ab, werden im Auftrage von Herrschaften in dem mir überlassenen Parterre-Saal des Hotel Tannhäuser, Ecke Karl- und Kaiserstrasse, gegen Bar versteigert:

B. Kofmann, Auktionator.

JOS. R. WEISER

Damenschneider Amalienstr. 65, parterre. Atelier für feine und einfache Tailor-Made-Kostüme, Mäntel etc.

Jos. Gatterthum, Schneidermeister

31 Kronenstrasse 31 zeigt den Eingang sämtlicher Herbst- und Winter-Neuheiten

Fischhalle Bechtel

Seit heute frisch eingetroffen: Holländ. Schellfische, Nordsee-Kabeljau, etc.

Schellfische

treffen von jetzt ab jeden Mittwoch und Donnerstag frisch vom Seeplatz ein. Preise für diese Woche: Große Schellfische 30 Pf., kleine Schellfische 25 Pf.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. 14216

Moskaffee u. Krautständer in großer Auswahl bill. zu verk. Durlacherstr. 57.

Kartoffeln

treffen wöchentlich für mich ein und liefern Ia gute durchgeprobte Speiseware für hier frei Keller per Ztr. zu Mk. 4.10

E. Bucherer

Lebensmittel-Konsum-Geschäft en gros Kartoffel en détail. Telephon 392.

32 Nur Zirkel 32 Pelze Verkauf

aller Arten eingetroffen. 18770* zu kunnend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32 Kostüme, Straßenkleider, Reform- u. Kinderkleider werden gut passend u. billig angefertigt.

Gartenstraße 60, 2. St.

Moderne Schlafzimmer

in großer Auswahl, in nußbaum und eichen, hell und dunkel, mit und ohne Antiquen, nur solide Arbeit, werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben bei Lud. Seiter, Waldstraße 7. 14208

Herren-Fahrrad

solid, billig zu verkaufen. Anzufragen von 12 1/2 u. 6 1/2-8 Uhr. Georg-Friedrichstr. 26, D. IV, L.

Atelier u. Fachschule für Dekorationsmalerei

Johann Gallion Freiburg i. B. Beginn des Winterkurses am 2. Nov. -- Prof. Feil.

Waren u. Möbel

übernimmt zu Verkauf und Versteigerung das Kommissions- u. Auktionsgeschäft F. Gauweller, Karlsruhe, Kaiserstr. 225. (Freie Abholung.)

Tafel-Obst

(von der Bodensee-Region), empfiehlt M. Schelling Witwe, Göttestraße 1. 14323

Fussbodenlacke

in 6 verschiedenen Farben schnelltrocknend u. haltbar Fussbodenlacköl Fussbodenöl, stahlfrei Parkett- u. Linoleumwische Parkettrose, Parkettspiegel etc. Stahlspähne, Terpentinöl empfiehlt 14320-3.2

Darlehen.

Wer leihet einer Dame in Höhe 500 Mark. Off. unter 9428a an die Exped. der 'Bad. P. Ze.'.

Für unsere Abonnenten!

Der heutigen Nummer
der Gesamt-Auflage liegt
eine Postkarte
bei zur Bestellung

VON

Dennerts
Konversations-Lexikon

3. vermehrte und gänzlich neu bearbeitete Auflage
in 66 wöchentlichen Lieferungen à 25 Pf.

Wir bitten dieselbe ausgefüllt und mit 3 Pf. frankiert umgehend einzusenden.

Wir können die Anschaffung des hervorragenden Werkes unseren Abonnenten nicht dringend genug empfehlen.

Die Expedition der
Badischen Presse
Karlsruhe i. B.

Halbe Preise!

Cigarren, Restpartien, werden diese Woche zu halben Preisen ausverkauft.

Senator, früher 30, jetzt 100 Stück 15 Mk.	Consuela, früher 20, jetzt 100 Stück 10 Mk.
Edel Sumatra, früher 15, jetzt 100 St. 7.50 Mk.	
Brasil Boed 10 Pfg. Cigarre 100 Stück 5 Mark.	Mexiko Unicum 8 Pfg. Cigarre 100 Stück 4 Mark.
El Urbano, früher 8, jetzt 100 Stück 4 Mk.	
Resulta, früher 6, jetzt 100 Stück 3 Mk.	

Orient-Havanna-Haus, Karlsruhe,
Kreuzstr. 18. Kaiserstr. 87. Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr.
Mendelssohnplatz 3, Ecke Kriegstraße. 238557.2.2

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Violin-Futterale, Mandolinen- und Zitherkasten.
Grosse Auswahl von Mk. 4.50 an bis Mk. 60.—
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 10960

Zum Wohnungswechsel!

Ia.
Seifen-Wechsel
garantiert vollständig mit Bressung

Pfannkuch-Wechsel
weiße 1/2 Pfd. 31 Pfg.
ohne Bressung mit 10% Einschnitt:
weiße, 2 Stück 29 Pfg.
gelbe, 2 Stück 28 Pfg.

Schmier-Wechsel
gelbe Spheringin, Pfund 21 Pfg.
weiße Salmiaf, Pfund 23 Pfg.

Ia.
Reis-Stärke
offen, Pfund 30 Pfg.

Crème-Stärke (Hoffmann)
1/2 Pfd. 20 Pfg.

Waschkrystall
Bafel 4 Pfg.

Bleichsoda
1/2 Pfd. Bafel 8 Pfg.

Seifenpulver
1/2 Pfd. Bafel u. 4 Pfg. an

Zettlangemehl
Pfund 10 Pfg.

Borax
ganz oder gemahlen 125 Gramm-Bafel 10 Pfg.
offen Pfund 26 Pfg.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H.
Filialen in allen 18738 Stadtteilen. 4.4
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

Mostäpfel u. Kartoffeln
offertiert in Waggonsladungen
Rudolf Schweizer, Bruchsal.
9025a.8.5

Dennigs Kornbrot
8.8 täglich frisch: 12100
Marienstr. 11, Gartenstr. 18, Werderplatz 34a, Voedstr. 22, Winterstr. 21.
Rabattmarken.

Kartoffeln.
Diese Woche trifft ein Wagon Kartoffeln ein. Bestellung, werden entgegen genommen bei 238403
Ferdinand Delabar, Scherrstraße Nr. 8.

Speisekartoffeln, Breshstroh
Liefere nach allen Stationen Deutschlands 9378a.3.2
Ewald Tappert & Co., Stettin, Danzig-Gauls.

Neuheiten für Herbst und Winter
in
Damen-Kleiderstoffen
und
Konfektion. 14331

Größte Auswahl. Mäßige Preise.

M. Schneider
Kaiserstraße 181. Ecke Herrenstr.

Verkaufe
getragene Herren- und Damen-Kleider in allen Größen, noch gut erhalten, sowie auch neue Kleider und neue Schuhe sind zu faunend billigen Preisen abzugeben. 13030
8.4
Scheffelstr. 64, Baden.

Perfekte Weißnäherin
empfeht sich für feine u. einfache Arbeiten, Herrenhemden nach Maß oder Mutterhemden. 238710
Frau Müller Witwe, Akademiestr. 9, Hinterh., 2 Tr.

Diwans 12909 5.5
in großer Auswahl, moderne Sachen in Stoff, Blüch, Moquette und Kamelstischen, auch einige zurückgelehnte Dessins werden zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben, nur selbstangefertigte prima Ware bei
Lud. Seiter, Waldstr. 7.
Herren- und Damen-Fahrrad (Kretlauf) haltbillig abzugeben. 238637.2.2 Durlacherstr. 39, III.

5% Rabatt

Kaiser's Kakao

garantiert rein und leicht löslich,
billig, nahrhaft,
bekömmlich, wohlschmeckend

Mk. 1.00 bis Mk. 2.40 das Pfund

Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H.
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in Viersen, Dülken, Spandau, Breslau, Heilbronn, Basel.

Ueber 1000 Filialen!

Filialen in Karlsruhe in allen Stadtteilen und in der Umgegend durch unsere Firmenschilder kenntlich. 13986.3.2
Niederlage bei Fern Franz Schöffler, Weingarten.



Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205 :: Telephon 1609

14807

:: Modell-Ausstellung ::

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Rabattmarken.

Restaurant „Goldener Adler“
am Marktplatz. — Telephon 2614. 5812
Heute, sowie jeden Donnerstag:
Schlachttag.
Von 5 Uhr an die beliebtesten
Schlachtplatten, prima Leber- und Griebenwürste
was empfehlend ansteht
Ernst Müller.

Zum Wohnungswechsell
Ia. Fußbodenlack
schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
2 Pfd.-Dose 95 Pfg.
Ia. Bodenwische
gelb oder weiß
1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.
1 Pfd.-Dose 70 Pfg.
2 Pfd.-Dose 135 Pfg.
Ia. Fußbodenöl „Start“
geruchlos, harat nicht, haut nicht, Drog.-, Sierkanne
60 Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zuzüch.)
Stahlpähne
fein, mittel oder grob
1/2 Pfd.-Bat. 32 Pfg.
1/2 Pfd.-Bat. 16 Pfg.

Punktücher
gute
von 16 Pfg. an.
Abseifbürsten
Stück 20 Pfg.
Schmirgel-leinen
grob, fein oder mittel
Blatt 4 Pfg.
Silberjand
Pfd. 3 Pfg.
Banamarinde
Palet 8 Pfg.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filialen in allen Städten.
42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg. 13736

Ehreifer-Herd Nr. 3 billig abgegeben.
Schillerstr. 4, 1. Et. 288790

Neuerst günstiges Angebot für Brautleute.
Kompl. Einrichtung 528
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlafzimmer in hell Grün mit Antarsien, 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 großer Schrank, 130 cm breit, 2 Koffer, 2 Voller, 2 dreieckige Wollmatrasen, 1 Handbüchse, 1 Vertikow, 1 befi. Tisch, 1 Hochstuhl, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschr., 1 Küchenschr., 2 Hocker.

Kompl. Einrichtung 628
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlafz., nuss. pol., 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 großer zweifl. Spiegel, 1 Schrank, 2 Koffer, 2 Voller, 1 Handbüchse, 1 Vertikow, 1 Ausziehstisch, 1 Hochstuhl, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschr., 1 Küchenschr., 1 Küchenschr., 2 Hocker.

Kompl. Einrichtung 700
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlafzimmer in hell, nuss. od. eichen mit Antarsien, 2 Bettstellen, 2 Nachttische in Marmor, 1 Waschkommode in Marmor u. Spiegel, 1 großer zweifl. Spiegel, 1 Schrank, 2 Koffer, 2 Voller, 2 dreieck. Wollmatrasen, 1 Handbüchse, 1 Vertikow, 1 Ausziehstisch, 1 Hochstuhl, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschr., 1 Küchenschr., 2 Hocker.

Spanische Weine,
per Liter von 52 Pfg. an, empfiehlt
K. Ruggaber,
Göbelstraße 50. 288796

Dampfheizkörper
für Zimmerheizung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14334 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen-Angebote
Gesucht
zum baldigen Eintritt ein

tücht. Zeichner
mit mehrjähriger Praxis auf einem technischen Bureau. Schriftliche Offerten an 9425a

Maschinenfabrik Gritzner,
A.-G., Durlach.

Tücht. Gen.-Vertreter
für Baden u. die Pfalz gef. bei hoh. Gehalt für neues Unternehmen. Schriftl. Offert. für verträgl. rout. Serren. Off. an Postfach 119, Stuttgart. 2114

Expedit.
Jungere tüchtige Mann für gewöhnliches Verlagsbureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 14333 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Herren
von gewandtem Auftreten finden als Abonnentensammler für ein sehr beliebtes illustriertes Familienblatt sehr einträgliche Verdienstmöglichkeiten. Schriftl. Offerten (auch von Oberleitenden mit ein- gererb. Kolonne) unter Nr. 288744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herren
von gewandtem Auftreten finden als Abonnentensammler für ein sehr beliebtes illustriertes Familienblatt sehr einträgliche Verdienstmöglichkeiten. Schriftl. Offerten (auch von Oberleitenden mit ein- gererb. Kolonne) unter Nr. 288744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lücht. Adressenschreiber
ge sucht. Off. m. Preisang. u. 288816 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herren u. Damen,
kenntnisreich haben können d. Empfehlung mühelos sich für Verdienst verschaffen. Näb. S. E. 2. St. Schillerstr. 165. 288816

Für das Comptoir meines Engros-Geschäftes suche ich einen kaufmännischen Lehrling.
Junge Leute mit Berechtigung zum einjährigen Dienst erhalten den Vorzug.
Kunstgewerbehans
C. F. Otto Müller,
2.1 Kaiserstr. 144. 14302

Lehrlings-Gesuch.
Stiefes Engros Geschäft sucht auf sofort einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung. Offert. unt. 14324 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Fräulein,
flotte Stenographin zur Bedienung der Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. 14320 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht:
Redegevand. Fräulein zum Betrieb einiger Gebrauchartikel. Angebote unt. Nr. 14297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junges Mädchen
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie findet in meinem Geschäft Stellung als Lehrling. Eintritt baldmöglichst.
Offerten morgens zwischen 10 und 11 Uhr oder nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.
Kunstgewerbehans
C. F. Otto Müller,
2.1 Kaiserstr. 144. 14301

Lehrmädchen
bei sofortiger Vergütung gesucht.
Edmund Eberhard,
Haus- u. Küchengeräte,
Ludwigsplatz 40 b. 2.2 14273

Elektro-Monteur
ver sofort gesucht. 14295.3.2
A. E.-G. Ing.-Bureau,
Kaiserstraße 88.

Blecher- und Installateur-Gesuch.
Zuverlässiger, selbständiger Arbeiter sofort für dauernd gesucht.
Georg Dautler, Kanthstr. 6. 288815

3-4 tüchtige Packer
sowie
W. Schille & Co., Rüdigerstr. 20. 288815

Kaminiegegerhilfe,
ein jüngerer, zuverlässiger, findet bis in 8 Tagen dauernd Beschäftigung bei **Kuhn in Heberlingen** am Bodensee. 28894.2.1

Gesucht
ver sofort als Stubbe des Hauses eine Vertrauensperson, die tadellos nähen und bügeln kann, um einer höheren Haushaltung auf dem Lande vorzutreten, eventl. selbstständig zu führen. Gehalt 40 Mk. pro Monat. Prima Referenzen u. Photographie verlangt. Off. unter 9426a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

Mädchen-Gesuch!
Su einzeln Dame wird auf 15. Oktober nur gut empfohlenes Mädchen gesucht, das bürgertlich stehen und etwas nähen kann.
Marktgrabenstraße 45, 2. Stod, nächst Rondeletab. 288743

Mädchen
oder unabhängige Frau, für Hausarbeit, welche zu Hause schlafen kann, zu kleiner Familie sofort gesucht. Karl-Wilhelmstraße 22, 1. Trepp, links. 288721

Jünger. fleiß. Mädchen
per sofort gesucht. 288808
Bochstraße 22, parterre.

Nettes, williges Mädchen, das schon in bestem Hause gedient hat, per 15. d. Mts. gesucht.
288780 Melandstr. 2, part.
Besseres, gewissenhaftes Mädchen und ein Küchenmädchen zum 15. Oktober gesucht.
288867
Kaiserstraße 56, II.

Ein braves Mädchen, welches schon gedient hat, für häusliche Arbeit sofort gesucht.
288787
Friedenstr. 2, part.

Zuarbeiterin,
ge sucht zu Damen Schneiderin.
288729 Durlachstr. 20, 2. Stod.

Stellen-Gesuche.
Herrschäfts-Diener,
perfekt im Servieren, Serrenbedienung, Dampfheizung, Aufzug, etwas Gartenarbeit, sucht per sofort oder später Stelle. Briefe erbeten an Ludwig Berger „s. Pfälzer Hof“ Steinstraße 9. 288764

Näherin,
selbständig und pünktlich, sucht Heimarbeit für Geschäft oder Privat; eventl. auch für Knopflocher zu machen. Offert. unt. Nr. 288750 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Dame möchte Blumen nähen erlernen.
Offert. mit Preisang. u. Nr. 288752 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Besseres Mädchen, 22 Jahre alt, ebeng., welches Zeugnisse besitzt, sucht Stellung zu Kindern oder für Zimmerarbeit nach auswärts, auf 1. Nov. Offert. erb. u. F. Sch. 548, Postlagernd Durlach. 288755

Servierfräulein, besseres, solides Stelle in gutem Wein-Restaurant. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten erbeten unter **K. G., „Gutenbachhof“**, Baden-Baden. 9447a

Perf. Herrschäfts-Köchin
mit guten Zeugnissen sucht bis 15. Oktober oder später in feinem Hause dauernde Stelle.
Offert. unter Nr. 288742 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Französin,
die auch des Deutschen mächtig, sucht auf 15. Okt. Stelle als Stubbe od. zu Kindern, in kleine, ruhige Familie, mit Anschluss an dieselbe. Offerten werden erbeten unter Nr. 288766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Besseres Mädchen,
das lachen kann, sucht Stelle in g. Hause als Mädchen allein auf 15. Okt. Bestätigt bevor. Off. unt. Nr. 100 Postlagernd Gutenberghaus. 288766

Junges kräftiges Mädchen,
das etwas lachen kann, sucht Stelle auf 15. Oktober. Zu erfragen
288765 Gartenstr. 59, Stb. 2. St.

Besseres Mädchen,
in allen Zweigen des Hausbaus erfahren, das nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle in Herrschäfts- haus. Offert. unt. Nr. 288756 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Die Wirtschaft „Zum Adler“
in Dusenbach
ist per 1. Oktober 1910 oder früher zu vermieten.
Füchtige, kautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Die Wirtschaft „Zur Sonne“
in Weingarten
ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Näheres im Kontor der 11089

Mühlburger Brauerei
vorm. Reich u. Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.
beliebter Ausflugsort bei Forzheim mit geräumigen Wirtschaftssalons im Park, mit großem Neben- zimmer und direktem Zugang in den hochgelegenen großen Garten, ist als bald an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Reflektanten beliehen ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzu- reichen.

Das Kur-Hotel Dillweissenstein,
beliebter Ausflugsort bei Forzheim mit geräumigen Wirtschaftssalons im Park, mit großem Neben- zimmer und direktem Zugang in den hochgelegenen großen Garten, ist als bald an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Reflektanten beliehen ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzu- reichen.

Laden
Kamstr. 6, neben Kaiserstr., Ecke, mit 3 Schaufenstern und anstehendem, hellem 2stöckigen Zimmer und direktem Zugang in den hochgelegenen großen Garten, ist als bald an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Reflektanten beliehen ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzu- reichen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Kaiserplatz (Reopoldstr. 1a) ist der Laden mit Wohnung u. Werkstätte auf 1. April 1911 zu vermieten. Seit ca. 15 Jahren wurde im Hause eine Militär- und Zivilschneiderei betrieben, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Preis 14.12
Näheres Reopoldstr. 1a, 4. Stod.

Badstraße 77, 4. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. November billig zu vermieten. Näb. daselbst im 1. Stod. 288681

Bochstraße 17, 3. Stod, 5 schöne Zimmer, Bad, Balkon, Veranda und 2 Mansarden, sofort od. später zu vermieten. 288778
Näheres Karlsruherstr. 91.

Kaiserstraße 219 ist im Vorderhaus eine schöne 3 oder 4 Zim- mer-Mansardenwohn., mit Küche und Keller auf 15. Okt. oder später zu verm. Näb. vort. 288780

Schillerstraße 51 ist eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Nebz., auf sofort od. 1. November zu vermieten. Näheres 1. Stod. 288781

Winterstr. 40, 1. St., 4 Zimmer auf sofort oder später zu vermiet. Näb. Bernhardstr. 5. 11988*
288749

Gemütliches Heim finden Fräulein, 40-50 Mk. pro Monat.
288751 Gerw. vort. 8, 2. St. rechts.

Gut möbliertes Zimmer ist an solches Fräul. per Monat 14 Mk. sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Kaiser- straße 63, 3 Treppen, bis-a-vis der Hochschule. 288748

Gut möbliertes Zimmer ist so- fort zu vermieten an Herrn oder Fräulein. Näb. Waldhornstraße Nr. 47, 2. Stod. 288749

Elegant möbl., großes, zwei- zimmeriges Zimmer in ruhiger Lage bei der Station mit täglicher Post oder später zu vermieten. Näheres Durlachstr. 2, 2. Stod.

Steinstraße 19,
2. Stod. im Zentrum der Stadt und in der Nähe des Hauptbahnhofs (schöne, freie Lage) ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn sof. zu vermieten.
Zu vermieten: 2 möblierte, feisbare Mansarden-Zimmer per sofort. Zu erfragen im 2. Stod., Durlacherstraße 46. 288769

Adelstraße 53, 1. Trepp, zwei schön möbl. Zimmer in ruhiger Lage sofort oder 15. d. Mts. zu vermieten. 288670

Hugartenstr. 31, 3. St. 18., ist ein schönes, möbl. Mansardenzimmer billig zu vermieten. 288801

Bismarckstraße 31, parterre ist ein gut möbliertes Zimmer, gut belz- bar, in gutem, ruhigem Hause, sofort zu vermieten. 288770

Blumenstraße 10 sind zwei schöne, und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres 1. Trepp. 288688

Briedenstraße 20, 3 Treppen, ist ein schön möbliertes Zimmer so- fort an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 288753

Reopoldstraße 13, 2 Treppen, gut möbliertes luftiges Zimmer mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 288753

Königsstraße 18, 2. Stage, Südwest, gut möbliertes freundliches Zim- mer abzugeben, sofort oder spä- ter, an feinen, soliden Herrn, sehr preiswert. 288783

Schillerstr. 15, 3. St. ist gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 288753

Tullastraße 84, II., ist Wohn- und Schlafzimmer gut möbl., zu ver- mieten. 288687

Waldstraße 16/18, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 288786.2.1

Biederstraße 100, III., sind zwei elegant möbl. Zimmer mit Hei- ßbad und pünktl. Bedienung, so- fort oder später an Herrn zu vermieten. 288810

Jägerstr. 57, Stb. 1. Et. ist ein gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 288810

Jägerstr. 92, 3. Stod., Nähe des Marktplatzes, schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang zu vermieten. 288803

Jägerstr. 106, III., ist schönes großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 288813

Neer, franz. Mansarde zu ver- mieten. Preis 6 Mark monatlich. Zu erf. Karl-Wilhelmstr. 24, parterre. 288776

Miet-Gesuche.
Laden-Gesuch.
Zwischen Kronenstr. und Marktplatz Laden per sofort eventl. später gesucht. Offert. unt. 14319 an die Exped. der „Bad. Presse“.

kleines Atelier
gesucht.
Offerten unter Nr. 288767 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bom 22. Oktober ab
werden mehrere möblierte Zim- mer mit und ohne Pension in der Nähe der Generalschule gesucht.
Näheres beim Schuldiener,
Birtel 22. 288704

Möbl. Zimmer
gesucht, evtl. mit Stubier. Mittel- oder Reichth. Offert. unt. 9429a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Israel. Pension
für ein Fräulein gesucht.
Offerten unter Nr. 14294 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vorzugs-Preise für

Donnerstag den 6. cr. Freitag den 7. cr.
 Samstag den 8. cr. Sonntag den 9. cr.

LAMPEN.

Ca. 4000 Küchenlampen

Küchenlampe mit Sternbrenner und Muschelblende	24	3		
Küchenlampe mit Sternbrenner u. vermessingter Blende	26	3		
Küchenlampe mit Flachbrenner und Muschelblende	38	3		
Küchenlampe mit Rundbrenner u. vermessingter Blende	52	65	75	3
Küchenlampe mit Spiegelblende und vernickelter Einfassung	85	95	110	3
Küchenlampe mit Delft dek. Bassin und vern. Blende	1.20			
Küchenlampe „Messing“	1.95			

Ca. 500 Tischlampen

Tischlampe mit Gussfuss u. Glasbassin	1.20	2.25
Tischlampe 14" „Alabaster m. dek. Fuss	1.95	
Tischlampe 14" mit imit. Onyxfuss u. Glasbassin	2.90	
Tischlampe mit Messingfuss und Glasbassin, 14"	3.50	
Tischlampe mit Messingfuss und modern. Bassin, 14"	3.90	
Tischlampe mit galvanisiertem Fuss und Glasbassin, 14"	4.50	
Tischlampe „Messing“ 14"	4.50	
Tischlampe mit Messing-Fuss u. golddek. Bassin, 14"	4.90	
Tischlampe „moderner Messingfuss“ 14"	5.50	
Tischlampe mit Messingfuss und ff. geschliffenem Bassin, 14"	5.90	

Ca. 200 Zuglampen

Hängelampe ohne Zug, mit Gusskorb, 14"	2.75	
Hängelampe mit Zug, 28 cm, 14"	3.50	
Hängelampe mit Zug, 30 cm, 14"	4.50	
Hängelampe mit Zug, doppelte Kette	4.50	5.50
Hängelampe mit Zug, einfache Kette und Majolikakorb	5.50	
Hängelampe mit Zug, doppelte Kette und Majolikakorb	6.50	
Hängelampe mit Messingkorb und goldbronziertem Gehänge	8.25	
Hängelampe mit Messingkorb, doppeltes Gehänge	9.75	
Hängelampe mit Messingkorb und Messing-Gehänge	19.00	

Glühstrümpfe bewährte Fabrikate

Serie I	II	III	IV	inkl. Steuer
Stück 30	38	42	48	
Hängelicht-Glühstrümpfe Stück 38 und 45				
Gas-Anzünder mit regulierbarer Füllschraube 45				

Spiritus-Glühlicht-Brenner

Ia. Fabrikat 7.50

Gas-Zuglampen

mit Schirm und Messingbekrönung, kompl. 13.50

Zum Umzug

Paneele, braun, lackiert	von 55	an
Paneele, ff. poliert u. graviert, von	2.75	bis 17.00
Bauerntische, poliert, 2 viereckige Platten	2.85	
Bauerntische, ff. poliert u. goldgravierter Platte	3.90	
Büstenständer	4.25, 3.90	
Kleiderhalter	58, 45, 35, 25	3
Handtuchständer, „nussbaumartig“, „eiche“	95	2.50 3.75
Handtuchhalter	78, 55, 45, 32	3
Schirmständer	2.75	1.95 1.35
Bücherbretter, zum Hängen	95	3
Bücherbretter, ff. poliert, mit 4 Brettern zum Stellen	10.50	
Serviertische, ff. poliert	12.50	7.75
Stehleiter mit Eisen-Charnier	2.75	3.65 4.50

Ein Posten **Flurgarderoben** „Eiche tourn.“, mit geschliffenem Spiegel 12.00

Holzwaren

Putz- oder Wichskasten 55, 38, 22	3
Nudelbretter	1.95 2.35 2.60
Gewürzschränke, solide Ausführung	1.50 1.05 85
Fleischklopper „Ahorn“	24, 19
Tablets m. Stabgriffen, „Buche“	1.65 1.95
Obsthorden 100x50 cm	Stück 1.10
Küchenhocker	1.95
Gurkenhobel mit 1 Messer	52, 42
Gurkenhobel mit 2 Messern	95, 72
Besteckkasten, „Buche“ gezinkt	55
Küchenstühle, solide Arbeit	3.25
Fußschemel	55, 38
Küchengarntur, bestehend aus 9 Teilen	95

Auf Parkettbohrer 10% Rabatt

Div. Artikel

Reibmaschine, fein und grob reibend	1.10	1.65
Messerputzmaschine, Ia. Fabrikat	6.90	
Tafelwage, System „Roberval“, 5 kg	4.90	
Bügeleisen „Helvetia“ poliert, vernickelt	2.50	3.25
Briefkasten, ff. lackiert	72, 48	3
Springformen	58, 68, 78	3
Zwiebelkasten, ff. lackiert	95 u. 55	3
Fleischmaschine 2.85 3.45 4.50		
Konsolen mit Kaffee- und Zuckerbüchse ff. lackiert	95	3

10% Rabatt auf **verzinkte Waren** als: Wannen, Waschkessel, Wassereimer, Kehrreiteimer.

10% Braun Emaille 10% prima Qualität

➔ Besichtigen Sie unser Schaufenster Kaiserstraße. ➔

Geschwister Knopf.